



Der *Grundlseeer* Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE



Frohe Ostern!



Liebe Grundlseerinnen und Grundlseer!

Und wieder können wir Euch eine umfangreiche Zeitung bieten mit großem Rückblick und Vorausschau, was sich in unserer schönen Gemeinde alles so tut und getan hat.

DIE 5. JAHRESZEIT

Als erstes, weil noch am frischesten, fällt mir der Grundlseer Fasching ein. Ich war bei fast jeder Veranstaltung mit dabei und zutiefst stolz und berührt, wie einzigartig und vielfältig unser Grundlseer Fasching gestaltet wurde. So viele Maschkeras und Zuschauer. So viele Ideen, Akteure, Engagement und Mithelfer. So viel Lachen, Freude, Kreativität und Fröhlichkeit. Einfach lustig wars! Danke an alle Akteure und Zuschauer fürs mitmachen. Wir können sehr stolz auf unseren Grundlseer Fasching sein!

OSTEREIERAKTION

Ostern klopft schon an die Türe und da darf ich auf eine Geschenkaktion hin-

weisen. Ich freue mich Euch und den Kunden vom Grundlseer Unimarkt, 2000 gefärbte steirische Ostereier aus Judenburg und 500 Steirer Krenwurzchen schenken zu dürfen. In der Palmwoche werden die Eier und der Kren zur freien Entnahme im Unimarkt auf Euch warten mit den besten Wünschen für ein schönes Osterfest.

WAHL

Ein Superwahljahr steht bevor und es ist wieder einmal Zeit, die gewünschten Vertreter für Land, Bund und EU zu wählen. Sich bei der Wahl zu beteiligen und damit eine Wahl zu treffen ist sehr wichtig. Ob wir wollen oder nicht die Politik bestimmt unser aller Leben und Alltag. Die gesamte europäische Gesellschaft wird von der Politik die wir wählen gelenkt und bestimmt. Bis in die kleinste Gemeinde. Daher ist JEDE Wahl wichtig und sollte für eine Stimmabgabe genutzt werden. Darum bitte ich Euch im Sinne unserer aufgeklärten Demokratie zu den Wahlen zu gehen.

Gleichzeitig erleben wir in den Wahlzeiten viele Politiker mit offenem Visier. Ich bin nicht der Meinung, dass Wahlzeiten „Zeiten fokussierter Unintelligenz“ sind, wie es so oft heißt. Nein, ganz im Gegenteil, in den Wahlzeiten erlebt man den echten Kern und den echten Charakter von Personen und Parteien. Sie zeigen sich meist ungeschminkt – genauso wie sie eigentlich sind. Daher

macht es Sinn sehr genau auf die einzelnen Sätze und Vorhaben zu hören. Sie sind die Essenz der Politik für die nächsten fünf Jahre.

NARZISSENFEST

Großer Höhepunkt des heurigen Jahres ist das Narzissenfest am Grundlsee. Heuer erstmalig den ganzen Tag in unserem Ort. Für uns bedeutet das eine große Ehre und auch einen hohen Anspruch an uns selbst, um unseren Ort von seiner schönsten und besten Seite präsentieren zu können. Dazu bitte ich alle Bewohnerinnen und Bewohner um aktive Teilnahme oder zumindest um Verständnis bei etwaigen Behinderungen.

Am schönsten wäre aber wenn wir viele teilnehmende Figuren aus unserer Gemeinde schaffen könnten.

Erst 2027 wird das Narzissenfest wieder bei uns sein. Daher haben wir heuer die Chance Grundlsee bestmöglich zu präsentieren. Wir wissen was wir können, wenns drauf ankommt. Ich bitte Euch daher: Macht mit, nehmt teil, lasst Euch etwas einfallen, feiern wir gemein-

sam ein großes, schönes Narzissenfest.

KAISERLICHER STALL

Allen Spendern sei herzlichst gedankt für die Hilfe beim Kaiserlichen Stall. Wenn wir heuer die Außengestaltung noch fertigbringen, werden wir ca. 120.000 Euro in die alten Gemäuer gesteckt haben und ihn somit für eine weitere Generation auf gute und gesunde Füße gestellt haben.

Besonders stolz sind wir, dass so viele Spender bei der Sanierung mitgeholfen haben. Über 20.000 Euro sind zusammengekommen. Unglaublich. Wir sehen, dass der Kaiserliche Stall als ein Juwel Grundlseer Kultur- und Zeitgeschichte gesehen und verstanden wird. Danke der Kulturellen ARGE für dessen Bespielung, die ständige Fürsorge und die große Unterstützung bei den vielen Sanierungsmaßnahmen.

NEUER ARZT

Eine große Freude ist, dass wir in unserer Gemeinschaftspraxis beim Infobüro einen weiteren Wahlarzt begrüßen dürfen. Dr. Herbert Ruhdorfer wird an einigen Tagen in

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622/8533-411, E-mail: amtsleitung@grundlsee.at.

Gestaltung: DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 0681/10 540 649. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: www.grundlsee.at



der Woche seine Künste anbieten und unserer Gemeinde damit, neben Kurärztin Verena Zinthauer, ein weiteres medizinisches Angebot vorlegen. Auf der Seite 13 stellt Dr. Ruhdorfer sich und seine Behandlungen vor.

KASSENSTELLE

Nach wie vor kämpfe ich wie ein Löwe um eine Kassenstelle für Grundlsee. Dr. Verena Zinthauer als Allgemeinmedizinerin würde diese Kassenstelle als klassische Hausärztin sehr gerne wahrnehmen und mit Leben füllen. Warum hier die ÖGK so gegen eine neue Hausarztstelle arbeitet, verstehe ich nicht – wo andererseits immer von fehlenden Haus- und Landärzten die Rede ist. Wir hätten eine fertige Praxis, eine wartende Ärztin – erhalten aber keine Kassenstelle. Mit dem neuen Landesrat für Gesundheit Dr. Karlheinz Kornhäusl – selbst Mediziner – bin ich in engem Austausch und ich hoffe, dass er uns in der Frage helfen kann.

DER ZLAIMLIFT – UNSER SORGENKIND.

Wir lassen nicht nach und werden es uns auch leisten, dass wir jede Gelegenheit nutzen, um einen Betrieb am Zlaimlift zu ermöglichen. Das Wetter ist so unvorhersehbar geworden und dass wir Mitte Jänner bei Minus 15 Grad Vollgas beschneien und es Ende Jänner mit warmem Regen und Wind alles wieder zunichtemacht – kann man nicht vorhersehen. Das gar keine Kälte mehr kommt, sondern nur mehr Wärme, war ebenso nicht einschätzbar. Daher hatten wir heuer nur 15 echte Betriebstage. Die Kinder und Gäste haben es uns gedankt – aber wir hätten gerne mehr gezeigt, was wir können.

Vor allem heuer – wo wir in Rekordzeit eine Bewilligung erwirkt haben um mit den neuen BERGAUF-Rodeln den Zlaimlift befahren zu können. Wo wir Sponsoren gefunden haben, die uns mit 30 (!) Rodeln unterstützen. Wir haben ein weitem einma-

liges Angebot geschaffen und die Testfahrten haben gezeigt, das Hinaufziehenlassen und Runterreiten ist ein unglaublicher Rodelspaß für Jung und Alt. Das hätten wir heuer so gerne in vollem Umfang gezeigt und angeboten. Wir müssen wohl bis zum nächsten Winter darauf warten. Aber dann! Mehr dazu auf der nächsten Seite.

LIFE CARD

Die im Vorjahr eingeführte „Life Card“ wurde in diesem Jahr erweitert und mit den Gemeinden Bad Aussee und Altaussee fusioniert. Damit soll diese Karte bedürftigen Familien zur Verfügung stehen, um einige Produkte und

Dienstleistungen im Ausseerland günstiger zu erhalten. Die finanziellen Zeiten sind für manche Familien nicht einfach und daher wollen wir mit dieser Aktion eine Unterstützung bieten für besonders betroffene Familien. Näheres auf Seite 5.

FROHE OSTERN

In diesem Sinne wünsche ich Euch im Namen aller Gemeinderäte, Angestellten und Bauhofmitarbeiter ein frohes und gesegnetes Osterfest, schöne und erholsame Feiertage im Kreise Eurer Familien sowie einen schönen Frühlingsbeginn.

*Euer Bürgermeister
Franz Steinegger*

Sie sind kein Grundlseer Gemeindebürger und wollen über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?

Der „Grundlseer Wassermann“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 35,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 45,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: amtsleitung@grundlsee.at

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 6. Dezember 2023 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger handelte das Gemeindeparlament zahlreiche Tagesordnungspunkte ab.

- Bürgermeister Franz Steinegger berichtet über den Stand bei der derzeit laufenden Revision des Flächenwidmungsplanes.
- Weiters konnte der Bürgermeister über die erfolgreichen Verhandlungen für Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark berichten.
- Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024 konnte einstimmig beschlossen werden.
- Für die Mehrkosten bei der Sanierung der Mittelschule Bad Aussee musste ein Darlehen bei der Kommunalkredit Austria AG aufgestockt werden.
- Zwei Petitionen zum „BA-Kennzeichen“ und „Kindergarten-Personalförderung“ wurden verabschiedet.
- Ein Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Regio-Busses konnte einstimmig beschlossen werden.
- GR Manfred Pucher wurde als neues Mitglied in die Kurkommission der Gemeinde Grundlsee entsandt. GR Romana Syen ist aus der Kommission ausgeschieden.
- Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 13. März 2024.



Neuigkeiten vom Skilift in der Zloam

WETTER

Leider macht die derzeitige Wetterlage einen Betrieb des Liftes unmöglich. Alle Lifte in dieser Höhenlage haben mit diesem Problem auf Grund der Entwicklung unseres Klimas zu kämpfen. Eine Beschneigung kann erst dann erfolgen, wenn die Temperaturen bei den Schneekanonen unter -3 Grad liegen und eine entsprechende Prognose der Temperaturen vorliegt.

GRUNDSÄTZLICHES

Die Gemeindeführung hat vor Jahren ein Bekenntnis zur Erhaltung des Zloam-Liftes abgegeben, wohlwissend, dass der Betrieb des Zloam-Liftes auf Grund der klimatischen Rahmenbedingungen nicht durchgehend gegeben sein wird. Solange es irgendwie möglich ist, soll der Lift jedoch insbesondere für die Jugend von

Grundlsee erhalten bleiben.

PISTE

In den kalten Jännertagen wurde die Beschneigung mit Augenmaß durchgeführt, sodass insbesondere die Piste links des Liftes sehr gut befahrbar war. Unser neues Pistengerät ermöglicht eine raschere und qualitätsvollere Präparierung. Insbesondere Volksschulen und der Kindergarten konnten diese Möglichkeiten nutzen. Dem darauffolgenden Regen und Wind in Verbindung mit den hohen Temperaturen konnte die Piste dann leider nicht trotzen.

RODELBETRIEB

Im Herbst des letzten Jahres haben wir uns entschieden, den Rodelbetrieb zu intensivieren. Es sollte möglich sein, dass spezielle Rodeln mit dem

Lift hinaufgezogen werden. Im Dezember gab es eine Verhandlung mit den Experten des Bezirks und des Landes. Anfang Jänner erhielten wir dann den positiven Bescheid zum Betrieb des Liftes mit Rodeln. Wir haben uns entschlossen, vorerst 10 Rodeln von der Gemeinde anzukaufen. Gleichzeitig sind wir an Firmen der Region zwecks Sponsorship

herangetreten. Es ist gelungen, weitere 30 Rodeln mit firmenmäßig bedruckten Sitzflächen zu akquirieren. Für die Großzügigkeit möchten wir uns bei den unten angeführten Firmen nochmals ganz herzlich bedanken. Der Rodelbetrieb ist einerseits über den Forstweg und andererseits über die Piste bei geringerer Schneesituation möglich.

Folgende Firmen haben Rodeln gesponsert:

5 Stück:

Volksbank Bad Aussee, Raiffeisenbank Bad Aussee

3 Stück:

Tischlerei Andreas Gasperl Grundlsee

2 Stück:

Holzbau Köberl Grundlsee, Letmaier Grundlsee, Schifffahrt Grundlsee, MONDI Resort Grundlsee, Elektro Hentschel Altaussee

1 Stück:

Tischlerei Amon Grundlsee, Bernhard Brandauer Altaussee, RADHAUS Bad Aussee, Wiesencafé Zloam Grundlsee, Narzissendorf Zloam Grundlsee, Goran Tadic Bad Aussee, Radio Soder Bad Aussee





Besser leben mit der „Ausseerland Life-Card“

Bei Vorlage der Life-Card erhalten Sie bei verschiedenen Institutionen, Geschäften usw. Vergünstigungen. Anspruch auf die Ausseerland Life-Card haben alle Bewohner mit Hauptwohnsitz in Grundlsee, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Viele Gründe führen dazu, dass Menschen an der Armutsgrenze leben müssen, seien es die steigenden Arbeitslosenzahlen oder die Auswirkungen wirtschaftlicher Krisen. Dies ist auch im Ausseerland zu spüren.

Das Leben an der Armutsgrenze bringt für die Bürgerinnen und Bürger die ständige Sorge mit sich, mit dem wenigen was übrigbleibt, den alltäglichen Lebensbedarf zu decken. Die Ausgrenzung aus dem Gesellschaftsleben ist ebenso eine Auswirkung dessen.

Um hier ein Zeichen zu setzen und dem entgegenzuwirken, wurde 2023 die „Grundlsee Life Card“ ins Leben gerufen. Durch die Life-Card wird Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen durch Vergünstigungen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben wieder möglich gemacht.

2024 haben sich die drei Ausseerland Gemeinden Bad Aussee, Grundlsee und Altaussee dazu entschlossen, die Life-Card zu vereinheitlichen. Somit können alle Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden mit der Life-Card Ausseerland sämtliche Angebote nutzen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Ins-

titutionen, Verwaltungsbereichen und Betrieben bedanken, die unsere Life-Card unterstützen und hoffen, dass wir den Grundlseerinnen und Grundlseern mit dieser Aktion das Leben etwas erleichtern.

WER?

Anspruch auf die Ausseerland Life-Card haben alle BewohnerInnen mit Hauptwohnsitz in Grundlsee, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Ausgleichszulagenrichtsatz im Jahr 2024 beträgt:

| | |
|--|------------|
| für Alleinstehende | € 1.217,96 |
| bei gemeinsamem Haushalt mit Ehegatten/in oder LG | € 1.921,46 |
| Erhöhung für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt | € 187,93 |

Die Beträge werden jährlich dem Ausgleichszulagenrichtsatz angepasst.

Vom errechneten monatlichen Nettohaushaltseinkommen wird für Ein- bzw. Zweipersonen-Haushalte eine Wohnpauschale in der Höhe von € 250,- in Abzug gebracht. Für jede weitere Person im gemeinsamen Haushalt wohnhafte Person erhöht sich dieser Betrag um je € 50,- bis max. € 500,-.

Als Einkommen gilt:

Gehalt, Einkommen laut letzten Einkommenssteuerbescheid, Pensionen,



Waisenpension, Unfallrenten, erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene Ehegatten und für Kinder, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Lehrlingsentschädigungen, Sozialhilfe, Miet- bzw. Pachteinahmen, sonstige Einkünfte.

Nicht zum Einkommen wird gerechnet:

Behindertenhilfe, Pflegegeld, Familienbeihilfe, Taggeld für Präsenz- und Zivildienstler, geleistete Unterhaltszahlungen.

WO?

Die Life-Card wird unter Vorlage der entsprechenden Einkommensbelege im Gemeindeamt Grundlsee beantragt und hat eine Laufzeit von jeweils 1. März bis 28. (29.) Februar des Folgejahres.

WAS?

Bei Vorlage der Life-Card erhalten Sie bei verschiedenen Institutionen, Geschäften usw. Vergünstigungen. Auf Ermäßigungen besteht kein Rechtsanspruch.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Grundlsee unter der Tel.: 03622 / 8533-14

AUSSEERLAND LIFE CARD – PARTNER

Kunst & Kultur

Kammerhofmuseum: **Eintritt für Erwachsene zum Kindertarif; Kinder und Jugendliche frei**
Veranstaltungen der Stadtgemeinde Bad Aussee: **Eintritt für Erwachsene zum Jugendtarif; Kinder und Jugendliche frei**
Kino im Kurhaus: **50% Ermäßigung**

Freizeit, Familie & Gesundheit

Bücherei & Ludothek:
Jahreskarte zum Kinderpreis
Alpengarten:
Eintritt zum Kinderpreis
Nachmittagsbetreuung:
ermäßigte Mittagsverpflegung
Narzissen Vital Resort Bad Aussee: **20% Ermäßigung beim Eintritt**

Barfusspflege Kristina Hensle:
Preisnachlass auf Fußpflege
Evelin's Fußpflege:
Preisnachlass auf Fußpflege
ATSV Bad Aussee:
ermäßigte Mitgliedschaft
Loser Bergbahnen: **ermäßigte Auffahrt der Panoramastraße**
Schiffahrt Grundlsee:
Tickets zum Kinderpreis
Zlaimlifte: **Skikarte für Erwachsene zum Kindertarif, Kinder frei**
Schiffahrt Altaussee:
15% Ermäßigung
Salzwellen Altaussee:
ein gratis Eintritt

Einkaufen

Tauschmarkt Bad Aussee:
10% Ermäßigung
Optik Bauer: **10% Ermäßigung auf alle Leistungen**
Bäckerei Schögl: **Brot und Gebäck ab 16 Uhr zum halben Preis**
ViniMarkt Bad Aussee: **1 Stück Brot gratis pro Einkauf**
Orthofit: **Sonderkonditionen für Card-Besitzer**
Narzissenapotheke:
5% Sofortrabatt
Unimarkt Bad Aussee, Grundlsee, Altaussee:
3% auf den Einkauf
Eck am See – Gößl:
5% Ermäßigung auf den Einkauf
Baumarkt Letmaier:
10% Ermäßigung auf den Einkauf
Einfach Kalina: **mind. 5% Ermäßigung auf den Einkauf**
Bäckerei Maislinger: **5% Ermäßigung auf den Einkauf, Brot vom Vortag zum 1/2 Preis**
Gärtnerei Reischenböck:
10% Ermäßigung auf den Einkauf
Blumen Eck:
10% Ermäßigung auf den Einkauf
Elektro Hentschel:
10% Ermäßigung auf den Einkauf
Tauschmarkt Altaussee:
50% Ermäßigung



Mitarbeiter des Gemeindebauhofes gehen in Pension

Mit Ende des ersten Quartals dieses Jahres wird der langjährige Bauhofarbeiter und Bauhofleiter Helmut Gasperl aus dem Gemeindedienst ausscheiden und in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Ebenso wird Andreas Santner endgültig in die Pension übertreten. Der GRUNDLSEER WASSERMANN wünscht den verdienten Mitarbeitern alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft!

Helmut Gasperl ist am 1. 1. 1994 in den Gemeindedienst der Gemeinde Grundlsee eingetreten und war seit diesem Zeitpunkt als Bauhofarbeiter beschäftigt. Im Jahr 2014 wurde er mit der Bauhofleitung betraut. Helmut Gasperl war ein sehr zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter der Gemeinde Grundlsee. Durch seine ruhige Art und sein Fachwissen speziell bei Fahrzeug-Reparaturarbeiten hat „Gaschi“ immer eine Lösung gefunden. Andreas Santner wurde am 1. 4. 2018 als Gemeindefacharbeiter im Bauhof aufgenommen. Seit eini-

gen Monaten in der Altersteilzeit, wird er im März dieses Jahres in die Alterspension übertreten. Auch der „Onare“ war ein zuverlässiger Mitarbeiter und hat speziell bei Maurerarbeiten und der Wartung

sämtlicher Wegweiser im Gemeindegebiet seine Spuren hinterlassen.

Den beiden passionierten Handwerkern wird wohl auch nach deren Pensionierung nicht langweilig.



Die neue Wegweisertafel ...



... im Bereich der Volksschule wurde von den Bauhofmitarbeitern wunderschön erneuert und montiert.

DAS MAZDA SAKURA FESTIVAL

DIE MAZDA MEISTERSTÜCKE TREFFEN AUF DIE SCHÖNSTEN ANGEBOTE.



NUR IM MÄRZ
MEISTERSTÜCK BONUS*

*Aktion gültig bei Kauf eines Mazda Neuwagens vom 01.03.2024 bis 31.03.2024. Zulassung bis 30.04.2024. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: CX-30: 5,6-6,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-156 g/km; CX-5: 5,6-7,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146-173 g/km; MX-30 EV: 17,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km; MX-30 R-EV: 17,5 kWh + 1,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 21 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 85 km; CX-60 PHEV: 23 kWh + 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 33 g/km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 63 km; CX-60 Diesel: 5,0-5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 128-139 g/km. Nähere Informationen auf www.mazda.at. Symbolfoto. Stand: März 2024.

Autohaus
MaWeKo
GmbH

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT



Restaurierung und Revitalisierung von Bildsäulen, Feldkreuzen, Feldkapellen und mehr

Es gibt wieder eine Ausschreibung, über die die Renovierung, Restaurierung und Revitalisierung von Flur- und Kleindenkmälern (z.B. Bildstöcke, Pest- und Grenzsäulen, Feldkreuze und Sandsteinfiguren) unterstützt wird: Eine nachhaltige zukunftsorientierte Förderung, um das kulturelle Erbe in der Steiermark sichtbar zu erhalten.

Die „Ausschreibung für die Vergabe einer Sonderförderung zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern 2024-2025“ erfolgt durch das Land Steiermark - Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport / Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur.

Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen als auch Institutionen bzw. Körperschaften, die im Besitz eines Kleindenkmals sind. Konkret geht es um substanzerhaltende Maßnahmen nach den Standards der Baudenk-

malpflege. Ab sofort können Sie Ihr Ansuchen online am Kulturportal (www.kultur.steiermark.at) einreichen.

Die Einreichfrist endet am **Donnerstag, 20. April 2024**. Informationen zur Einreichung und Abwicklung finden Sie ebenso am Kulturportal sowie in Ihrer Gemeinde.

Telefonisch können Sie sich unter +43 (316) 877-3138 (Evelyn Kometter - Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur) informieren.

Föhre in Bettlumkehr

Das beliebte Fotomotiv verlor beim Sturmtief „Zoltan“ einen Ast.

Nach Rücksprache mit Karin Hochegger, Expertin, was Baumfragen angeht, rät diese, bei der alten ramponierten Föhre bei der Grundlseer Bettlumkehr keinerlei Maßnahmen zu ergreifen, um die offene Stelle durch den abgerissenen Ast zu beschneiden oder zu versorgen.

Laut ihr würde ein schräger Schnitt mit einer Motorsäge, um das derzeit ungewohnte optische Erscheinungsbild etwas zu ändern, eine zu große Wunde für den Baum bedeuten, um diese zu überwulsten und mehr kaputt



Foto: Harald Fiegel Sommer 1926

als gut machen. Zwar werden der Föhre bei der „Bettlumkehr“ auf einem Archivbild in Zukunft die äußersten Schichten des Holzes an dieser Stelle faul und morsch, jedoch würden dadurch auch die unteren Schichten geschützt, wie sie – nach Rücksprache mit einem weiteren Experten – hofft.

Wir suchen ...



Saisonarbeiter Bauhof
(Vollzeit, Mai–Oktober)

Reinigungskraft
(von geringfügig bis Vollbeschäftigung)

Organ zur Parkraumüberwachung (Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung von April bis November)

Schulbusfahrer

Bei Interesse freuen wir uns über jede Bewerbung (von FerialpraktikantInnen über Vollbeschäftigung bis hin zu PensionistInnen) bis **spätestens Freitag, 15. März 2024**.

Die Bewerbungen sind beim Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, 8993 Grundlsee oder **per E-Mail an: amtsleitung@grundlsee.at** einzureichen. **Telefonische Auskunft unter 03622/8533-11**

AUTOHAUS SCHIFFNER

„Ein Partner für die Zukunft“



Dacia



Grundlseerstraße 63
8990 Bad Aussee
Tel.: 03622/52223



office@autohaus-schiffner.at

www.autohaus-schiffner.at



Einförstungsgenossenschaft Bad Aussee eGen.

Ziel des Einförstungsverbandes sowie der Einförstungsorganisation insgesamt ist die Vertretung der Interessen seiner einförstungsberechtigten Mitglieder bzw. Mitgliedsorganisationen in allen einförstungsrechtlichen Belangen.

Der Einförstungsverband tritt für die Erhaltung der Einförstungsrechte sowie deren Anpassung an sich ändernde Verhältnisse zur Sicherung einer zeitgemäßen Ausübung dieser Nutzungsrechte ein.

Durch das Erreichen dieser Zielsetzungen bzw. durch

die Stärkung einförstungsberechtigter Liegenschaften wird ein bedeutender Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes sowie zum Erhalt der Kulturlandschaft Österreichs geleistet.

Erst nach der Bauernbefreiung und Aufhebung der Grundlasten wurden über kaiserliche Anweisung vom 5. 7. 1853 die Wald- und Weidenutzungsrechte, soweit sie nicht in Grund oder Geld abgelöst wurden, der generellen Regulierung unterzogen. Zwischen 1858 und 1889 wurden von eigens hierfür eingesetzten Grundlasten-, Ablö-

sungs- und Regulierungslandeskommisionen die Holz-, Weide-, Streu- und sonstigen Nutzungsansprüche der Bauern gegenüber den belasteten Grundeigentümern nach Umfang, Art und Ausübung festgelegt und in Regulierungserkenntnissen, die bis heute den Rechtstitel der Einförstungsrechte bilden, urkundlich verbrieft. In der Gemeinde Grundlsee gibt es 109 Einförstungs-Servitutsberechtigte, mit einem jährlichen Gesamtanspruch von 3.245 Raummetern Brennholz und 617 Festmetern Nutzholz.



TERMINE:

76. ordentliche Generalversammlung der Einförstungsgenossenschaft Bad Aussee am Freitag, 5. April 2024, 19 Uhr im Narzissendorf Zloam in Grundlsee.

78. ordentliche Generalversammlung des Verbandes der Einförstungsgenossenschaften eGen, am Sonntag, 17. März 2024 um 10 Uhr in der landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz in Strass im Zillertal.

Zeitpolster Ausseerland

Das Zeitpolster Team Ausseerland startet mit viel Elan und Motivation in das fünfte Einsatzjahr. Die insgesamt 26 Helferinnen betreuen derzeit ca. 85 Personen in den Gemeinden Altaussee, Bad Aussee, Bad Mitterndorf und Grundlsee. Insgesamt wurden im Vorjahr ca. 1250 Stunden geleistet. Der Hauptaufgabenbereich liegt bei Fahrdiensten und Botengängen sowie in der Schaffung von Freiräumen für pflegende Angehörige.

Damit sie die Leistungen von Zeitpolster in Anspruch nehmen können, müssen sie im Verein angemeldet sein, es fallen aber keine Anmeldebühren oder andere Beiträge an. Die Anmeldung kann direkt über die

Homepage oder über eine der Damen vom Organisationsteam erfolgen. Und dann steht einem Einsatz der Helferinnen nichts mehr im Weg. Wir sind behilflich bei: Einkaufsfahrten, Botengängen, Begleitung zu Ärzten, kleiner Arbeiten im Garten und im Haus (keine Putzarbeiten). Wir unterstützen aber auch pflegende Angehörige und schaffen ihnen Freiräume, übernehmen Besuchsdienste im Heim oder springen ein, wenn Kinder betreut werden müssen (Abholung vom Kindergarten, spielen, etc.). Pflegeaufgaben dürfen nicht durchgeführt werden! Wer Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt € 9,- für jede geleistete Stunde und die Helfenden bekommen diese Stunden

auf ihr Zeitkonto gutgeschrieben und können in späterer Folge auf diese Stunden zurückgreifen, wenn sie selber Hilfe benötigen.

Für weitere Fragen – egal

ob für Helfer oder zu Betreuende – stehen unsere Damen vom Organisationsteam am Zeitpolsterhandy unter der Nummer 0664 88720760 gerne zur Verfügung.



Zeitpolster



ZIVILDIENTER GESUCHT!

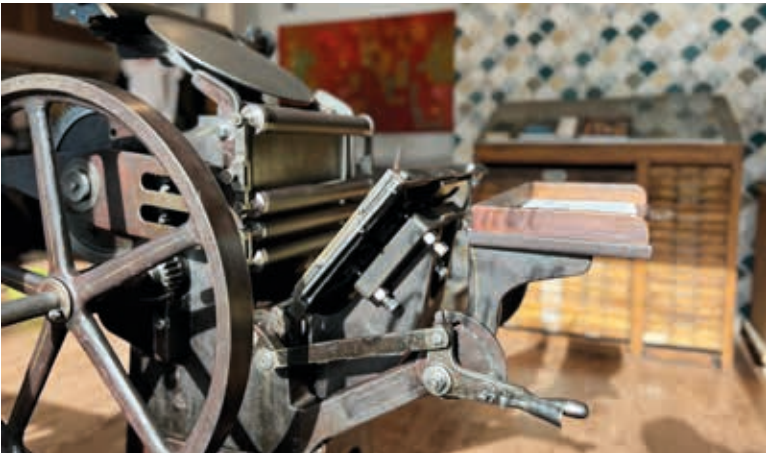
Für unseren APRIL - Turnus suchen wir noch zwei Zivildienster!

Mehr Infos auf deiner Ortsstelle.



Drucken mit Seeblick

Ein neuer Betrieb voller altem Handwerk ließ sich in Grundlsee nieder – während Druckereien anderswo nach und nach verschwinden, schlägt Alexander Lang mit der Druckerei „kommaprint“ neue Wege ein und nimmt hochwertigen Textildruck sowie ganz besondere Drucksorten im Portfolio auf. Dass die Maschinen teilweise an Museen erinnern, ist nicht ganz falsch – vielerorts fristen sie dort ihr Dasein, am See hingegen wird ihnen neues Leben eingehaucht.



Museumsreif, aber voll im Einsatz: Der Tret-Tiegel.



Die Siebdruckerei ist das Herzstück der Werkstatt.

DIE SIEBDRUCKWERKSTÄTTE

Ein knallrotes Karussell bildet das Herzstück der Werkstatt, auf diesem werden Kleidungsstücke und Textilien bedruckt, von simpel bis fotorealistisch. Jede Farbe benötigt ein eigenes Sieb, alles geschieht in reiner Handarbeit. Das Angebot reicht von T-Shirts, über Stofftaschen und Kapperl bis zur hochwertigen Arbeitsbekleidung und richtet sich zwar primär an Vereine und Firmen, aber auch Privatkunden können für besondere Anlässe kreativ werden. Gestickte Motive und Logos sind ebenfalls möglich.

Bewusst setzt man auf fairen Handel, ausgewählte Bio-Materialien, eine transparente Lieferkette sowie auf Hersteller, die sich ökologische, aber auch soziale Nachhaltigkeit auf die Fahnen geheftet haben.

LIEBE ZUM PAPIER

Die Druckmaschinen sind 120 bzw. 150 Jahre alt und zieren nicht nur die Werkstatt, sondern lassen ganz besondere Visitenkarten und Einladungen mit Prägnanz, Glückwunsch-, Menü- und Postkarten entstehen. Besser bekannt unter „Letterpress“ ist es im Grunde Buchdruckkunst, gearbeitet wird mit Kupferplatten oder Bleiletttern. Ein Handwerk für Geduldige, mit Ergebnissen, die Blatt für Blatt zu beeindrucken wissen.

WER IST DIESER DRUCKER?

Beruflich im Gleitschirm-Business tätig, begab sich

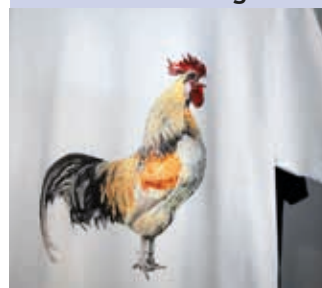
Eindruck hinterlassen mit Prägungen.



Alexander auf die Suche nach Textilien, bei denen sich der Druck nicht schon nach wenigen Waschgängen auflösen sollte. Die zuerst nicht ganz ernst gemeinte Aussage „Moaß ma wirklich ois selber mochn?“ hatte die erste Siebdruck-Ausrüstung zur Folge und nach internationalen Aus- und Weiterbildungen war klar, dass ihn die Farbe nicht mehr loslassen sollte.

„Nachdem die Räumlichkeiten in Aussee zu klein wurden, ist es mir eine ehrliche Freude, nun den ehemaligen Seeraum bespielen zu können. Ideen, Anregungen und lokale Künstler sind immer willkommen. Generell gilt:

Auch der Hahn des Nachbarn wurde verewigt.



Wenn Licht brennt, freu ich mich über Besuch – und sei's nur der Neugierd' wegen!“

ÖFFNUNGSZEITEN

Offen is', wenn g'werkt wird – und stets gerne nach Vereinbarung.

Alexander Lang
BräuhoF 216
0699/165 71 302
hallo@kommaprint.at

Alexander Lang druckt jetzt in Grundlsee.





Seetox ...

... Entgiften für Körper und Geist in meiner Kurarzt-Ordination am Grundlsee

Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und somit auch die Fastenzeit. Zu keiner Zeit ist es sinnvoller, Ballast abzuwerfen. Während wir schon seit Urzeiten im Herbst Reserven für den Winter anlegen, ist es von jeher natürlich im Frühjahr wieder abzuspecken.

Zu diesem Zweck, biete ich Euch eine ärztlich geführte Detox-Fastenwoche für Körper und Geist, durch welche ich Euch in unterschiedlicher und individueller Intensität führen möchte.

Um neu sprießen zu können,

ist es wichtig, Altes loszulassen.

Die klassische Mayr-Therapie bietet hierzu wichtige Ansätze, wie Schonung, Schulung und Säuberung, welche kombiniert mit Leberwickel, Ölziehen und einer sanften Darmentleerung zur Anwendung kommen.

Zur Unterstützung der Entgiftung werden Claudia Scharnböck und Christian Marl von „eins_werden“, Behandlungen wie Lymphdrainagen und Detoxmassagen, sowie die mentale Reinigung durch ein orientierendes Gespräch, in welchem die

Verbindung der inneren Einstellung und der Gedanken mit körperlichen Symptomen dargelegt werden, anbieten.

Das Paket umfasst je 2 Einheiten ärztliche Therapie, 2 Einheiten Massage Therapie sowie 2 Einheiten Gesprächstherapie und kann telefonisch oder via Mail bei mir gebucht werden.

Mosern 25,
8993 Grundlsee,
Tel.: 0664/34 36 236
info@zinthauer.com
www.gesundheit-aussee-land.at



Eure Kurärztin
Dr. Verena Zinthauer

Neuer Wahlarzt in der Gemeinschaftspraxis

Einigen werde ich bereits bekannt sein, für die die mich nicht kennen stelle ich mich vor.

Meine Name ist Herbert Ruhdorfer, bin gebürtig aus Liezen und seit letztem Jahr mehrmals im Monat als Unfallchirurg im LKH Bad Aussee tätig, sowie neuerdings in der Ordination in Mosern 25, Grundlsee (Tourismusbüro).

MEDIZINISCHE LAUFBAHN

Nach der Matura in Bad Aussee führte mich der Weg an die Medizinische Universität nach Graz, wo ich 1984 promoviert habe. Später absolvierte ich die Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinchirurgie im LKH Bad Aussee, bevor ich 30 Jahre bis zu meiner Pensionierung Ende Mai

2023 im UKH Linz, wo ich auch mit meiner Frau als auch meinen mittlerweile erwachsenen Töchtern wohne, als Chirurg mit der Spezialisierung „Schulterchirurgie“ tätig war.

In der Linzer Ordination beschäftige ich mich zunehmend mit der ästhetischen Medizin. Da ich immer mit dem Ausseeerland verbunden war, und auch während meiner beruflichen Laufbahn mit meiner Frau und meinen zwei Kindern sehr viel Zeit in unserer Wohnung am Grundlsee verbracht habe, war es für mich nur eine Frage der Zeit nach der Pensionierung meine Zelte hier wieder öfters aufzuschlagen.

Mehrmals im Monat bin ich im LKH beschäftigt, wo ich mich der Schulterchirurgie weiter widme. **In der Praxis beschränkt sich meine Behandlung auf:**

- Gesamte Unfallchirurgie
- Ästhetische Medizin (Botox, Hyaluron, Fadenlifting)
- Krampfaderbehandlung

Ich würde mich freuen, wenn ich nicht nur altbekannte Gesichter wieder sehe, sondern auch junge Ausseeer mich in der Praxis begrüßen würden.

Für Terminvereinbarung stehe ich unter der Telefonnummer 0664/31 64 603 gerne zur Verfügung.



Dr. Herbert Ruhdorfer
Wahlarzt in Grundlsee



Grün- und Strauchschnitt

Folgende Möglichkeiten zur Grün- und Strauchschnittentsorgung stehen zur Verfügung:

- Kompostierung auf Eigengrund
- Biotonne der Gemeinde Grundlsee (80l um € 78,56 bzw. 120l um € 130,92 pro Jahr)
- Altstoffsammelzentrum in Unterkainisch (Tel.: 03622/52511500)
- Heimische Unternehmer bieten den Service an, Baum- und Strauchschnitt gegen Kostenersatz direkt bei Ihnen zu Hause abzuholen.
- Als besonderes Service bietet die Gemeinde Grundlsee zusätzlich auch heuer wieder die Möglichkeit den Grün-, Strauch- und Baumschnitt kostenlos an drei Standorten im Gemeindegebiet zu entsorgen. An den oben abgebildeten Standorten sind Grünschnitt-Container von Anfang April bis Ende Oktober aufgestellt.



Outdoor Escape Rätsel am Grundlsee

Family Outdoor Escape Game „Robin & der Wassermann“ macht Grundlsee zur Spielfläche

Escape Games kennen wir vor allem aus sogenannten Escape Rooms. Beim Outdoor Escape „Robin & der Wassermann“ wird hingegen ganz Grundlsee zur Spielfläche!

Die SpielerInnen tauchen dabei in eine Welt voll Abenteuer und Mystik ein. Und helfen dort ihrem Freund Robin nicht nur, den Wassermann vom Grundlsee zu befreien, sondern nützen auch noch gemeinsam dessen gut gehütetes Geheimnis. Als Belohnung wartet am Ende ein Gut-schein vom Narzissendorf Zloam auf die Heldengruppe.

INTERAKTIVE RÄTSEL-RALLYE ENTLANG DES SEES

Es sind also Mut und heldenhafter Abenteuersinn gefragt. Hinweise und Rätsel führen die SpielerInnen durch Grundlsee. Mittels Handy-App begeben sie sich so auf eine virtuelle Rätsel-Rallye. Startpunkt ist beim Parkplatz am Traunufer.

„Wir haben das Outdoor Escape vor allem für Familien mit Kindern und Jugendlichen konzipiert“, erzählt Monika Weberberger, die Veranstalterin des Outdoor Escape und Geschäftsfüh-



rerin von M&M Events „Entstanden ist es als Fan-Projekt gemeinsam mit Georg Holzer, der nicht nur unsere Outdoor Escapes liebt, sondern auch die Gegend als seine Heimat perfekt kennt“, so Weberberger weiter.

Alles, was man braucht, ist ein Smartphone mit Internetverbindung. Die Tickets kosten € 39,90 und sind auf der Website des Betreibers unter www.OutdoorEscape.at verfügbar. Pro Handy braucht man ein Ticket. Mit einem Handy können allerdings beliebig viele Personen – also zum Beispiel eine ganze Familie – spielen.

Mehr Informationen zum Outdoor Escape in Grundlsee findet man auf:

OutdoorEscape.at und auf Facebook unter [FB.com/OutdoorEscape.at](https://www.facebook.com/OutdoorEscape.at)

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622-71 230 | Fax: 03622-71 230-32 | Mobil: 0664-12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at



Das neue Gastgeberpaar im Narzissendorf Zloam

WIR STELLEN UNS VOR:

Julia Pitisciuc

In Steyr geboren, schloss ich nach meinem Bachelor-Studium in Transkultureller Kommunikation mit den Sprachen Deutsch, Französisch und Rumänisch den Diplomlehrgang Tourismus- und Eventmanagement an der WU Wien ab. Meine praktische Erfahrung in der Hotellerie und im Event-Management umfasst unter anderem Stationen an der Rezeption im Grand Ferdinand Wien, im Veranstaltungs- und Seminarbereich in der Leitung als Director of Groups & Events im Hotel Imperial Wien und zuletzt als Abteilungsleiterin der Event-Abteilung für den Falstaff Verlag.

Fabian Ganglbauer

Ebenfalls aus dem oberösterreichischen Steyr stammend, begann ich meine Lehre als Koch im Le Salzgries in Wien und arbeitete während meiner Berufsreifeprüfung in der HLW Steyr bereits als Junior-Sous-Chef im Palais Coburg. 2018 führte mich

ein spannendes akademisches Austauschsemester an die „Panamerica Universität“ in Guadalajara/Mexiko, im Anschluss fungierte ich als Trainee im Management bei den „Singular Luxury Hotels“ in Chile und später bei der „Vamed Vitality World“ in Wien, Kaprun, Geinberg und Frauenkirchen. Zeitgleich studierte ich an der FH-Krems berufsbegleitend im Bachelorprogramm in Englischer Sprache „Tourism and Leisure Management“ und arbeite derzeit mit meiner Masterarbeit am Abschluss meines Internationalen Betriebswirtschaftsstudiums an der Uni Wien. Zeitgleich war ich bis zuletzt als Senior Consultant im Bereich Tourismusentwicklung und strategisches Management tätig.

HERZLICHER EMPFANG

Was uns besonders freut ist, mit welcher Herzlichkeit und Offenheit wir von den Mitarbeitern des Narzissendorf Zloam empfangen und aufgenommen wurden.



Julia Pitisciuc und Fabian Ganglbauer

Natürlich wurden wir schon aufgeklärt, dass die Grenze zum Rest der Welt auf dem Pötschen liegt, dennoch freuen wir uns sehr auf die vor uns liegenden Aufgaben und insbesondere darauf, die Bewohner von Grundlsee im Zloam Wirt, bei dem einen oder anderen Event oder bei einer der zahlreichen Freizeitmöglichkeiten auf der Zloam kennenzuler-

nen, um noch besser herauszufinden, was diese Gegend vom Rest der Welt unterscheidet, aber auch verbindet.

Hierzu freuen wir uns, alle Grundlsee am Freitag, dem 15. März um 18 Uhr zu einem kleinen Kennenlern-Umtrunk mit Jause in die Kobinger Bar einladen zu dürfen.

WIR LADEN EUCH EIN

Wir freuen uns, alle Grundlsee am Freitag den 15. März um 18:00 Uhr zu einem Kennenlern-Umtrunk mit Jause in der Kobinger Bar auf der Zloam begrüßen zu dürfen!

Julia & Fabian

Anmeldung nicht erforderlich - spontanes Erscheinen willkommen!



Altes Handwerk

Ich bin Anikó Szépvölgyi, vor Weihnachten des Jahres 2022 sind mein Mann, unser jüngstes Kind und ich in dieses wundervolle kleine Dorf – in die Schachen-Siedlung – gezogen.

Eines unserer Kinder, das mittlerweile schon größer geworden ist, lebt jetzt in Ungarn sein eigenes Leben.

Ich habe immer die Berge geliebt, insbesondere die Alpen, und jetzt haben wir die Gelegenheit dazu gehabt. Seitdem arbeite ich in meiner kleinen Werkstatt wenn keine Skisaison ist, da ich dann als Ski- und Snowboardlehrerin am Loser tätig bin.

In Ungarn habe ich das Handwerk des Töpfers

im Gymnasium gelernt und als Töpfermeisterin und -lehrerin die Schule abgeschlossen. Ich liebe es zu kreieren, es ist meine Leidenschaft. Auf der Töpferscheibe kann ich alles kreieren, sei es eine wunderbare Tasse, ein Geschirrsatz, eine Servierplatte oder ein außergewöhnlicheres Objekt wie der Musikpavillon oder ein Schneemann.

Bei meiner Arbeit habe ich versucht, Gegenstände zu entwerfen und herzustellen, die nicht nur ästhetischen Wert haben,

sondern auch mit Funktion verbunden sind. Ich liebe es, Keramiken zu schaffen, die ich weder in Geschäften noch im Internet gesehen habe. Als Inspiration betrachte ich gerne meine Umgebung und lasse mich von dort zu Formen und Farben inspirieren.

Ich übernehme gerne die Schaffung von Gegenständen, die eine gewisse Herausforderung beinhalten, sowie solche, bei denen meine Kunden mir völlig freien Lauf lassen und ich nur die Idee von ihnen erhalte. Ich denke dabei an Hausnummern, individuelle Teesets, Servierplatten, Gartendekorationen, einzigartige Blumenvasen, Badaccessoires und vieles mehr. Auch die wundervolle Umgebung und die Vielfalt der Farben hier inspirieren mich zutiefst.



Anikó Szépvölgyi bei der kreativen Tätigkeit.

Ich teile gerne mein Fachwissen und meine Erfahrungen mit jedem, daher bin ich gerne mit meinem Mann in die Volksschule gegangen, um Handwerkskurse zu geben. Im Frühling werden wir weitere Kurse anbieten und mit den Kindern weitere Wunder schaffen. Sobald die Skisaison vorbei ist, wird meine Werkstatt wieder öffnen!




SARSTEINER
GOLD
Die Wasseringenieure

Wir schürfen blaues Gold!

Ihr Ingenieurbüro für:

- Moderne Wasserwirtschaft
- Geologie & Hydrogeologie
- Wassererschließung & Wasseranalysen
- Wasseraufbereitung & Sonderlösungen

Sarstein 74
 4822 Bad Goisern a.H.
 Tel.: 06135 / 21304
 E-Mail: office@sarsteinegold.at
 Internet: www.sarsteinegold.at



Team Zloam – Das Herzstück des Narzissendorf

Teamgeist und Zusammenhalt stehen bei den Mitarbeitern des Narzissendorf Zloam an oberster Stelle. Gegenseitige Unterstützung, Wertschätzung und familiäre Atmosphäre sind die wesentlichen Säulen des herausragenden Betriebsklimas.

„DIE NEUEN“

Der operative Leiter des Resorts René Sulzberger freut sich über Verstärkung durch das neue Gastgeberpaar im Narzissendorf Zloam: Julia Pitisciuc und Fabian Ganglbauer. Er wird den beiden weiterhin beratend und unterstützend zur Seite stehen. Die beiden erfahrenen Touristiker, die neben ihrer praktischen Ausbildung berufsbegleitend touristische und betriebswirtschaftliche Fächer studierten, sind seit Mitte Jänner an Board.

DAS ZLOAM-TEAM GEMEINSAM ON TOUR

Das erste Kennenlernen fand bereits im November beim alljährlichen Saisonabschlussereignis statt, welches das Team Zloam – auf Einladung der Salinen Austria – diesmal nach Hallstatt und dann weiter nach Bad Ischl führte. Für den Saisonauftakt im Jänner öffnete dankenswerterweise Peter Prommer seine Pforten und ver-

köstigte die mittlerweile 38-köpfige Belegschaft mit einem herrlichen Schmankerl-Büffet.

EIN TEAM WIE PECH UND SCHWEFEL

Besonders positiv überrascht waren Julia und Fabian vom großartigen Zusammenhalt im Team und die abteilungsübergreifende Flexibilität der Mitarbeiter, wenn es darum geht sich gegenseitig zu unterstützen oder einen Event auf die Beine zu stellen. Beim Kindermaskenball z. B. zeigte Romana ihre Qualitäten als Makeup-Artistin, Sabine übertraf sich wieder bei der Dekoration und Nina verkaufte als Cowgirl verkleidet die Lose für die Tombola, während Carina ihre Expertise in der Rezeption zum Begrüßen der Großen & Kleinen Gäste am Event-Empfang einbrachte. Auch wenn es mal im Housekeeping zeitlich eng wird, helfen die Haustechniker und die Damen aus dem Backoffice der Re-

zeption tatkräftig und selbstverständlich mit. Einen solchen Zusammenhalt findet man in Betrieben nicht häufig und kann nicht genug gelobt werden!

AUSZEICHNUNG FÜR DEN ZLOAM WIRT

Im Februar durften Julia und Fabian die begehrte Auszeichnung „Bierwirt des Jahres“ entgegennehmen, die vom bekannten Lokal Guide „Der Wirtschaftsführer“ und der Privatbrauerei Stiegl nach strengen Kriterien vergeben wird. Das steirisch-oberösterreichische Küchen-Dream-Team Michael Spirk und Christine Schimpf haben sich bereits kulinarisch in die Herzen der Ausseer gekocht und dürfen sich über Verstärkung im Service durch den erfahrenen Altausseer Roman Wimmer freuen, der gekonnt das Zloam Wirt Team verstärkt.

NEUES THERAPIE- UND COACHINGANGEBOT

BEI DEN PFERDE-FREUNDEN ZLOAM

Nachdem Cynthia voller Begeisterung und mit Auszeichnung die Ausbildung zum „Pferdegestützten Coach“ absolviert hat, wird das bereits breite Angebotsspektrum um ein spezielles Coachingprogramm für Familien erweitert. Mit den Themen: „Mutter (Vater)-Kind Bindung stärken“ sowie „Stressbewältigung und Selbstfürsorge für Mütter“ werden Eltern unterstützt, ihre Stärken und Schwächen in der Beziehung zum Kind zu erkennen. Die eigene Selbstreflexion wird vertieft, um Muster von Stress und Überforderung zu identifizieren. Auch für Firmen und Gruppen gibt es spezielle Angebote zur Förderung von Teamgeist und Verbesserung der Kommunikation. Die Pferde dienen dabei als Spiegel und unterstützen durch ihre Achtsamkeit und ihre Fähigkeit, im Hier und Jetzt zu sein.

Die Mitarbeiter der Zloam-Wirt-Hütte am Adventmarkt durften sich über regen Besuch der Kollegen freuen.



Fabian Ganglbauer und Julia Pitisciuc freuen sich über die Auszeichnung „Bierwirt des Jahres“.





ERÖFFNUNG DES KÖLBL SAALS

Die letzten Akustikmessungen nach Fertigstellung diverser Maßnahmen im Kölbl Saal durch die renommierte Firma Rohde Acoustics ergaben ein erfreuliches Ergebnis, was auch die hochrangigen Musiker, die die berührende Matinee zu Ehren von Peter anlässlich der Eröffnung des Kölbl Saales gestalteten, bezeugen konnten.

EIN VERANSTALTUNGS-SAAL FÜR DIE BEVÖLKERUNG

Es ist eine Freude, wie frequent der Kölbl Saal in der Klangwerkstatt auch schon von heimischen Vereinen und Veranstaltern genutzt wird. Erwähnt sei-



en unter anderem der Abend der Chöre und der weihnachtliche Mitsingabend initiiert vom Grundlseer Kirchenchor, diverse Volkstanzabende und Kurse, Vereinsfeiern und natürlich die beliebten Kinderfeste wie die Gespensterparty und der Kindermaskenball.

DAS WAR DER FASCHING AUF DER ZLOAM

Aber nicht nur dieser, son-

dern natürlich auch der Faschingbrief Dr. Weixelbauer und Co., der Besuch der Trommelweiber, die diesmal den Zloam Wirt zum Schlusshaus erkoren, brachten auch dieses Jahr das bunte Faschingstreiben auf die Zloam. Den kulinarischen Abschluss bildete der Heringschmaus, der diesmal mit dem Valentinstag zusammenfiel. So durften sich die Damen über eine süße Kleinigkeit aus der Patisserie von

Christine Schimpf und einen Blumengruß freuen.

EIN BUNTES OSTERPROGRAMM

Von einem Osterbrunch am Ostersonntag, musikalisch begleitet durch die Fliegerstaudn Musi, über die traditionelle Osternesterlsuche mit den Ponys oder Osterhasen drehkeln und dem gemeinsamen Brioche-Osternesterl backen in der Holz- und Kreativwerkstatt u.v.m, dürfen sich Einheimische und Gäste wieder auf ein abwechslungsreiches Angebot rund um die Osterferien freuen.

Das Team vom Narzissendorf Zloam



Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei „Holzbau Köberl“, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.



Ausseer Architektur & Tradition
seit über 60 Jahren

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppen
Renovierungen • Holz(wohnhäuser) • Innen- u. Außenverschalungen

Archkogel 45
8993 Grundlseer
Tel.: 03622/52701
Mail: office@holzbau-koeberl.at
www.holzbau-koeberl.at



Neues aus der Pfarre

FEIERLICHE RORATE MESSEN AM 14. UND 21. DEZEMBER IN GRUNDLSEE

Die Rorate Messen in der Adventszeit sind eine schöne Tradition, die sich auf eine Stelle im Buch des Propheten Jesaja (45,8) beziehen: Tuet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Retter hervor. In der Vulgata, der lateinischen Fassung der Bibel, heißt tauet Himmel rorate caeli, daher der Name. Dieser Vers hat theologisch große Bedeutung, weil er eine der frühen Ankündigungen des Kommens des Messias darstellt. Es wurden in Folge auch viele Kirchenlieder zu diesem Vers verfasst, die meist in der Vorweihnachtszeit gesungen werden: „Tuet Himmel den Gerechten“ und „O Heiland, rei die Himmel auf“.

In der Grundlseer Kirche haben wir am 14. und 21. Dezember jeweils um 6 Uhr im Kerzenschein wunderschöne und gutbesuchte Rorate messen gefeiert. Danach gab es nebenan im Pfarrkindergar-

ten ein gutes Frühstück für alle Messbesucher. Wir danken den Kindern des Pfarrkindergartens und ihren Betreuerinnen für den in die Weihnachtszeit passenden selbstgebastelten Tischschmuck, dem Kirchenchor für die wunderschön gesungene Messe am 14. Dezember, Sophie Wimmer und Theresa Grill für die stimmungsvolle musikalische Begleitung am 21. Dezember und Euch für die Teilnahme an unseren Rorate Messen. Wir freuen uns diese im kommenden Dezember wieder mit vielen Grundlseern und Grundlseerinnen feiern zu können.

GRUNDLSEER KIRCHTURM HAT WIEDER SEIN KREUZ.

Wie wir schon in der letzten Ausgabe berichtet haben, wurde der Kirchturm mit Schindeln neu gedeckt und das schmiedeeiserne Turmkreuz vom Rost befreit, geradegerichtet und in Schwarz und Gold lackiert, um weitere hundert Jahre unseren Kirchturm schmücken zu können und sowohl dem bekannten Grundl-



Segnung des Kirchturmkreuzes

seer Sonnenschein als auch dem viel selteneren Regen, Schnee, Frost und Sturm auf seinem exponierten Platze trotzen zu können.

Rechtzeitig vor Weihnachten, am 20. Dezember, wurde unser renoviertes Turmkreuz unter dem Beisein der Vorsitzenden des Grundlseer Pfarrgemeinderates, Riki Amesberger und Hanni Steinegger, von Pfarrer Dr. Michael Unger gesegnet, um daraufhin gestärkt durch den Segen der Kirche und die neuen Farben auf seinen angestammten Platz an der Spitze des Kirchturmes zurückgebracht zu werden. Es hat, Gott sei Dank, schon zwei Tage später die schrecklichen Böen des Sturmes Zoltan bravourös gemeistert!

Am 20. Dezember wurde dann auch die Zeitkapsel, wiederum befüllt mit aktuellen Dokumenten aus der Pfarre und der Ge-

meinde Grundlsee, an ihren angestammten Platz im Turm zurückgebracht.

Damit kann Euch der Pfarrgemeinderat glücklich vermelden, dass die Renovierung des Turmes erfolgreich abgeschlossen ist.

DER 30. WUNDERSCHÖNE ADVENTSKRANZ VON RENATE MAYERL SCHMÜCKTE DIE GRUNDLSEER KIRCHE

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich im Namen aller Pfarrangehörigen von Grundlsee bei Renate Mayerl, die 30 Jahre für das Binden des Grundlseer Adventkranzes verantwortlich war. Ihr 30. Meisterstück wurde am 2. Dezember von Pfarrer Michael Unger geweiht.

Renate Mayerl hat ihr Wissen und die vielen kleinen handwerklichen Tricks, die erforderlich sind, um einen schönen, gleichmä-

Renate Mayerl mit ihren Helfern unter ihrem 30. Adventkranz.



Feierliche Rorate





Bigen Adventkranz zu formen und zu binden, an Margit Schmalengruber weitergegeben. Margit wird diesen November bereits die Aufgabe übernehmen, unseren Adventkranz zu binden. Wir danken allen, die beim Binden des Adventskranzes mitgeholfen haben.

5 STERNSINGERGRUPPEN BESUCHTEN DIE GRUNDLSEER HÄUSER

In Mt 2, 1-12 wird von drei Weisen berichtet, die auf Grund der Beobachtung eines Sternes die Geburt des Königs der Juden, des Messias, „errechnet“ hatten. Sie sind daher die einzigen in der Bibel erwähnten Naturwissenschaftler, die durch reine Beobachtung die Geburt des Messias erkannten. Drei mutige Männer, die auch eine lange mühsame Reise nicht scheuten, um festzustellen, ob die Interpretation ihrer Beobachtungen auch tatsächlich die richtige war. Sie stellte sich als richtig heraus, sie fanden den Messias in Bethlehem in der Krippe und

sehr zufrieden überbrachten sie ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe*. Basierend auf den Schriften des Hl. Beda aus dem 8. Jhd symbolisieren sie Europa, Afrika und Asien, die damals bekannten Kontinente. Vielleicht zeigt uns ihre Geschichte, dass drei aus sehr verschiedenen Erdteilen und Kulturen stammende weise Männer in der Lage sind, gemeinsam und friedlich eine für die Menschheit wichtige Aufgabe zu erfüllen.

Traditionell heißen sie Caspar, Melchior und Balthasar. Ob das C+M+B, welches unsere Kinder mit weißer Kreide auf die Haustüren schreiben, nun für die ersten Buchstaben ihrer Namen steht oder Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus) bedeutet, ist eigentlich unwichtig. Wichtig für uns ist, dass dieser schöne Brauch in Grundlsee weiterlebt und von vielen Kindern aktiv gepflegt wird.

Wir freuen uns Euch heute



Die Sternsingergruppen waren fleißig unterwegs.

zu berichten, dass das Sternsingen in Grundlsee sehr lebendig ist und heuer fünf Sternsingergruppen in Grundlsee unterwegs waren, von Haus zu Haus marschiert sind, die Bewohner mit schönen Liedern erfreut haben und eine beachtliche Summe für die Sternsingeraktion 2024 gesammelt haben. Vielen Dank Euch allen für die großzügigen Spenden und einen besonders

herzlichen Dank an die Betreuer der Sternsingergruppen für ihren grossen Einsatz. Für die teilnehmenden Sternsinger gab es eine lustige Faschingsparty.

Wir konnten heuer leider nicht alle besuchen, werden uns bestimmt sehr bemühen im Jänner 2025 die grösstmögliche Zahl an Grundlseer Familien mit unserem Besuch zu erfreuen.

Dr. Alexander Triebnigg

* Myrrhe ist das aromatische Gummiharz des Myrrhenstrauches, welcher in Somalia, Süd-arabien und in Äthiopien wächst. Das getrocknete, gelbbraune Harz wird seit Jahrtausenden für die Herstellung von kultischen Salben verwendet. Da die 3 Weisen das kleine Kind als den Messias erkannt hatten, war diese Salbe ein sehr vernünftiges Geschenk, denn sowohl Messias als auch Christus bedeuten der Gesalbte.

meinAusseerland

dein persönlicher Regionsguide

Veranstaltungen, Aktivitäten,
Restaurants, Öffnungszeiten,
und vieles mehr..



Hier scannen!

www.ausseerland.at



FAHRPLAN

27. April bis 27. Oktober 2024

| GRUNDLSEE-RUNDFAHRTEN | | | | | | | |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlegestelle | Kurs 1 | Kurs 2 | Kurs 3 | Kurs 4 | Kurs 5 | Kurs 6 | Kurs 7 |
| Seehotel | 9:00 | 10:15 | 11:30 | 13:15 | 14:30 | 15:45 | 17:00 |
| Pavillon | 9:05 | 10:20 | 11:35 | 13:20 | 14:35 | 15:50 | 17:05 |
| Göbl | 9:30 | 10:50 | 12:05 | 13:50 | 15:05 | 16:20 | 17:30 |
| Seehotel | 10:00 | 11:25 | 12:40 | 14:25 | 15:40 | 16:55 | 18:00 |

Für Einheimische & Seefahrer sind auch **SAISONTICKETS** erhältlich:

- Unlimitierte Linienfahrten am Grundlsee sowie Plättenfahrten am Toplitzsee
- 25 % Ermäßigung auf alle Sonder- und Eventfahrten
- € 95,- für Erwachsene, € 45 für Kinder
- Auf jedem Schiff erhältlich!

| Monat | Wochentag | Kurs 1 | Kurs 2 | Kurs 3 | Kurs 4 | Kurs 5 | Kurs 6 | Kurs 7 |
|-----------|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Mai | Mo-Fr | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| | Sa-So | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| Juni | Mo-Fr | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| | Sa-So | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Juli | Mo-Fr | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| | Sa-So | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| August | Mo-Fr | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| | Sa-So | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| September | Mo-Fr | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| | Sa-So | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Oktober | Mo-Fr | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |
| | Sa-So | | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | |



RAN ANS STEUER

Mach den See zum einmaligen Arbeitsplatz:

Aktuell ist noch eine freie Stelle als

Schiffsführer/Kapitän

verfügbar – sämtliche Details finden sich online.

Fragen klären wir gerne vor Ort oder telefonisch unter 0664 88282872



#ahoigrundlsee

www.schiffahrt-grundlsee.at

ahoi@schiffahrt-grundlsee.at



Gut besuchter Schützenball

Die Schützengesellschaft Grundlsee lud am 3. Februar zum traditionellen Schützenball, der nun das zweite Mal im Gasthaus „Rostiger Anker“ stattgefunden hat, welcher dafür aus dem Winterschlaf hochgefahren wurde.

Dafür ist dem Wirt Thomas Scheck und seinem Team nicht genug zu danken, sie haben den vollen Saal hervorragend bewirtet. Nach der Preisverteilung des ganztägigen „Auschießens“ (es ist das letzte Schießen im Schützenjahr) sowie der Bekanntgabe der Jahresbesten (Veteranen: Herbert Werner, Damen: Alexandra Hofer, Herren: Markus Amon) zogen die Schützen mit den bunten Seidentüchern erneut in das Wirtshaus ein und formierten sich zu den Klängen der „Citoller Tanzgeiger“ zum Schützentanz.

Im Anschluss daran verlas Hermann Rastl, sehr zum Gaudium der Besucher, die von ihm verfasste Fäschungsscheibe, die diesmal drei Schützenkameraden mit ihren Almabenteuern in Reimform auf Korn nahm. Ein geschlossenes Wirtshaus blieb dabei nicht unerwähnt.

Damit war der diesjährige

Schützenball eröffnet. Die seit mehr als drei Jahrzehnten aufspielenden „Citoller Tanzgeiger“ wissen um die Vorlieben der heimischen Tänzer und unterhielten diese prächtig; die Tanzfläche war bis weit nach Mitternacht stets gerammelt voll.

An dieser Stelle sei den Best-Spendern für das gelungene Schätzspiel herzlich gedankt: dem Seehotel Grundlsee (Plättenerfrühstück), Herrn Georg Eder (Woodsack), der Fischerei Ausseerland (Fischkistl) dem k. u. k. Hofjuwelier Köchert (Silber-Manschettenknöpfe) sowie dem Gasthaus „Rostiger Anker“ (Gutschein).

Frau Martina vom Unternehmen „Prime-Taxi“ versah in dankenswerter Weise den gern genutzten Dienst für die Heimfahrt der Ballbesucher.

Es war eine gelungene und rauschende Ballnacht, die im nächsten Jahr sicher-



Die Jahresbesten mit OSM Hans Amon, SM Regina Arbeiter, SM Markus Hopfer und den Citoller Tanzgeigern im Hintergrund.

lich ihre über hundert Jahre alte und traditionelle Fortsetzung finden wird. Die Grundlseer Schützen freuen sich, dass sie diesen Ball mit den heimatischen Tänzen erhalten konnten. Es ist dies der Letzte in dieser Form in Grundlsee, der Pfarrball und der Steirerball in Bad

Aussee sind dazu ebenso ehrenvoll zu erwähnen.

Die Schützengesellschaft Grundlsee lädt die Grundlseer Vereine recht herzlich zum ganztägigen „Vereinschießen“ am Ostermontag, dem 1. April in der Schießstätte Gaiswinkl ein.

Die PLANORAMA ZT GMBH
sucht in Graz und Bad Aussee
eine/n HOCHBAUTECHNIKER/IN
(m/w/d), VOLLZEIT.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
thomas.kopfguter@planorama.net

PLANORAMA
ARCHITEKTUR BAUMANAGEMENT



Ihr Meisterbetrieb für

BIOALTERNATE
leistbar heizen



Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

23 x Salzkammergut am Präsentierteller



Für alle 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt 2024 wurde von der Gmundner Keramik Manufaktur ein Teller kreiert.



Bgm. Franz Steinegger nahm freudig den „Grundsee-Teller“ entgegen, der im Gemeindeamt zu besichtigen ist.

Mit einem Geschenk an die 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt Europas 2024 startete die Academy of Ceramics Gmunden das festliche Jahr und die Ausstellung in der Gmundner Keramik Manufaktur welche noch bis 30. März zu besichtigen ist. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis

16 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Diese Ausstellung ist eng verwoben mit den Gemeinden der Kulturhauptstadt und präsentiert einzigartige Objekte aus den volkskundlichen und archäologischen Sammlungen des OÖ Landesmuseums und Leihgaben aus der Region.

Das Ergebnis sind 23 meisterhaft bemalte Teller, je-

des ein Unikat, das sowohl die Tradition als auch zeitgenössische künstlerische Visionen vereint.

Zusätzlich wurden auch Platzteller mit den gleichen Motiven geschaffen, die während der Eröffnungsfeier als Geschenk an die BürgermeisterInnen übergeben wurden.

„Als regional fest verwur-

zeltes Traditionsunternehmen sind wir stolz, einen wertvollen Beitrag zum Anlass der Kulturhauptstadt zu leisten – als Symbol unserer Wertschätzung der Region gegenüber und als bleibende Erinnerung an diesen bedeutungsvollen kulturellen Austausch“, erklärt Prokurist Alexander Köck das Engagement der Gmundner Keramik.



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
💻 elektro.hentschel.at



Faschingbrief in Grundlsee

Wir sind froh, dass es in Grundlsee noch einige Passen und Gruppen gibt, die lustige Geschichten aus dem Leben der Bevölkerung in Gedicht- und Liedform darbringen. Sämtliche Veranstaltungen waren super besucht und es wurde viel gelacht.

Der Kirchenchor hat heuer zum vierten Mal einen Faschingbriefvorgetragen. Erfreulich ist, dass sich einige Gruppen schon wirklich lange halten und sich auch heuer wieder die Zeit zum Proben, Einstudieren und Dichten genommen haben. – Es war ein Jahr der Jubiläen. Die Suamstöcke gibt es bereits seit 20 Jahren.

Ein legendärer Faschingbrief, dervom „Hoita Sepp“, hätte heuer sein 40-jähriges Jubiläum gehabt.

Wohl am längsten, der noch aktiven Foschingbriafschreiber, ist Peter Weixelbaumer dabei. Er feierte, neben seinem 80. Geburtstag, auch ein halbes Jahrhundert Faschingbrief. 1974 gab es den ersten „Weixelbaumer & Co“ Faschingbrief, damals mit dem Thema „Pfannenflicker“. Bis heute ist seine Art zu dichten ein Ohrenschmaus und so manche „Sager“ wohl unvergesslich. Alle aktiven und ehemaligen Mitglieder, eine Abordnung der Faschingbriefgruppen aus Grundlsee sowie Bgm. Franz Steinegger, überraschten Peter bei der heurigen Auf-führung im MONDI mit einem Lied und gratulierten ihm zu seinem Jubiläum.

*Es gratuliert auch der
Wassermann,
und Grundlsee dir oi,
mit a wenkal an Schmäh a,
waü 50 Joahr gibt's
nit oimoi.*

Seit 2018 begeistert der Grundlseer Kirchenchor mit einem Faschingbrief.



Fünfundzig Jahre lang hat Dr. Peter Weixelbaumer mit seinen Faschingbriefen begeistert.



Feierten heuer ihr 20-jähriges Jubiläum – die Suamstöcke.



Viel los beim Fasching 2024 in Grundlsee



Kinderumzug



Trommelweiber



Umzug in Gößl



Er & Sie Lauf in Gößl



Kindermaskenball beim Veit





Umzug am Faschingsonntag



Umzug der Kinder am Faschingfreitag

**110 Faschingsfotos unter diesem Link:
www.grundlsee.at/Aktuelles**





Freiwillige Feuerwehr



FRIEDENSLICHT

Da aufgrund des Sturmtiefs „Zoltan“ die Friedenslichtübergabe bei der Feuerwehr Donnersbach abgesagt wurde, holten sich unsere beiden Wehren das Friedenslicht bei der Feuerwehr in Bad Aussee ab.

Durch die Feuerwehrjugend Grundlsee und Gößl wurde das Licht in einigen Ortsteilen unserer Gemeinde direkt zu den Bewohnern gebracht.

Danke unserer
Feuerwehrjugend!

Christbäume spenden Wärme

Manuel Mayer aus Bad Mitterndorf sitzt seit einem schweren Autounfall im Rollstuhl.



Da er künftig auf spezielle Therapien angewiesen ist, wurde im Ausseerland auch heuer wieder die Spendenaktion „Christbäume spenden Wärme“ durchgeführt. Dabei gingen € 2,- pro angelieferten Christbaum an die Familie in Bad Mitterndorf. Bei der Sammelstelle in Grundlsee (Fischersteg) wurden innerhalb weniger

Tage 356 Christbäume angeliefert. Diese wurden von Martin Fuchs (Transporte Fuchs) kostenlos abgeholt und bei der Biowärme Bad Mitterndorf zur Weiterverwertung abgeliefert.

Durch die Unterstützung der Grundlseer Bevölkerung konnte somit ein kleiner Beitrag für Manuel zur Unterstützung seiner notwendigen Behandlung geleistet werden. Danke an Ulli Freiburger für die Organisation der Sammelstelle in Grundlsee und an die Fa. Transporte Fuchs für den kostenlosen Abtransport der Bäume.



EINSATZREICHE WEIHNACHTSZEIT FÜR DIE FF

Durch das Sturmtief vor Weihnachten hatte auch die Feuerwehr Grundlsee zahlreiche Einsätze abzuarbeiten. Am ersten Tag machte sich der Sturm schon mit einem abgedeckten Stalldach und Funkenflug bei einer beschädigten Stromleitung bemerkbar. Die weiteren zwei Tage gab es Schäden durch umgestürzte Bäume

und beschädigte Dächer zu beheben, wobei die Feuerwehr durch die vielen Meldungen nur die Einsätze übernehmen konnte wo Gefahr im Verzug war. Insgesamt musste die Feuerwehr Grundlsee in der Weihnachtszeit zu 16 Sturmeinsätzen und 2 Einsätzen mit Kaminbrand bzw. Rauchentwicklung in einem Haus ausrücken.

ERFOLG
ist Teamwork.

FLÜGEL FÜRS AUSSEERLAND
VOLKSBANK SALZBURG
www.volksbanksalzburg.at

Schnell informiert

ENKELIN VON HANS GIELGE



Bei einer Präsentation der Kulturhauptstadt in Brüssel traf Bgm. Franz Steingger die Enkelin von Hans Gielge.

Die in Bad Aussee geborene Evelin Hinterdorfer ist seit 1996 für die Europäische Kommission tätig, Eu-Delegierte in Drittstaaten und derzeit in der Entwicklungspolitik für Armutsbekämpfung sowie für die weltweite Förderung von Menschenrechten, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie tätig.

VORSPIEL MUSIKSCHULE



In der Woche vor Fasching fand im Turnsaal der Volksschule eine Faschingsvorspielstunde statt, bei der alle Musikschüler aus Grundlsee ihr Können mit Instrumenten und Gesang dem Publikum präsentierten.

Die Musikschule Bad Aussee bedankt sich ganz herzlich bei der Gemeinde Grundlsee für die Unterstützung und die Nutzung des Turnsaales.

STEIRERBALL



Grundlsee war gut vertreten in der Wiener Hofburg beim Steirerball in Wien mit ca. 5000 Besucher.

BESUCH IN BRÜSSEL



Kurz ausprobieren dürfen – das Rednerpult im Europäischen Parlament.

NEUWAHLEN BEI DER BERG- U. NATURWACHT



Am 15. Jänner wurde im Sitzungssaal im Gemeindeamt die Neuwahl der Berg- u. Naturwacht durchgeführt. Die Wahl verlief einstimmig und im Vorstand hat sich nichts geändert. V. l.: OLstv. Mathias Sirocky, OL Günther Baumann, Kassier Franz Bernhardt. Nicht am Foto: Schriftf. Miller Aichholz Franziska, Rechnungsprüfer Mayerl Friedrich.



Kalkbrennen

Nachdem beim ersten Versuchsbrand noch nicht die große Ausbeute erreicht werden konnte – was man auf diversen Faschingbriefen auch sehr unterhaltsam mitverfolgen konnte – hat sich das Bundesdenkmalamt bereits im Vorjahr dazu entschieden kostenlos einen weiteren Brand mit Workshop ins Leben zu rufen um aus den Fehlern zu lernen und den Ofen diesmal besser zu nutzen.

Jeder der Interesse hat – egal an welchem Tag und zu welcher Stunde – ist herzlich eingeladen bei der Erfahrung Kalk zu brennen mit dabei zu sein. Vor allem suchen wir Freiwillige für die Brennschichten Donnerstag bis Dienstag.

Aber auch der Gewölbeaufbau und das Anfeuern von Montag bis Donnerstag ist ein interessanter und lehrreicher Vorgang.

Es warten Experten von der Kartause Mauerbach (Bundesdenkmalamt), Fachschule Hallstatt und Interessierte aus dem Gebiet der Kalkerzeugung und -verarbeitung.

Bei Interesse wird um An-

meldung gebeten – gerne direkt im Gemeindeamt – telefonisch oder per email.

WORKSHOP:

Kalkbrennen in Grundlsee, Gößl

Gewölbesetzen aus Kalkstein, Befüllen, Kalkbrennen

22.–26. April 2024

Leitung: Astrid Huber, Karl Stingl, Hannes Weissenbach.

Inhalte: Auswahl und Analyse der regionalen Kalksteine, Setzen des Gewölbes im Kalkofen, Befüllen, Abdecken mit Sumpfkalk, Kalkbrennen.

Zielgruppe: HandwerkerInnen, RestauratorInnen für Stein und Architekturoberfläche, MitarbeiterInnen des Bundesdenkmalamtes und öffentlicher Bauverwaltungen, PlanerInnen, ArchitektInnen, BauleiterInnen, Kulturinteressierte.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung am Gemeindeamt Grundlsee unter der Tel.: 03622/8533-11 oder amtsleitung@grundlsee.at bis 5. April erforderlich!

Bei zu wenig Anmeldungen findet der Workshop nicht statt.

Im Mai folgt ein weiterer Workshop, wo es um die Verarbeitung des gebrannten Kalks geht – direkt am Mauerwerk des Kaiserlichen Stalles.

Dafür erhält man einen Weiterbildungsnachweis. Dieser kann für Ausschreibungen bei denkmalgeschützten Gebäuden geltend gemacht werden.

Bei diesem Workshop werden jedoch Kosten anfallen. Details gerne ebenfalls am Gemeindeamt.

WORKSHOP:

Instandsetzung des Kaiserlichen Stalls in Grundlsee

Konservierung und Ergänzung in Kalktechnologie
13.–17. Mai 2024

Leitung: Astrid Huber, Hannes Weissenbach.

Inhalte: Ergänzung und Konsolidierung von Steinmauerwerk in Kalktechnologie, Schadensanalyse, Umsetzung von Musterflächen.

Zielgruppe: MaurerInnen und SteinmetzInnen mit Grundkurs oder Erfahrung in der Baudenkmalpflege, RestauratorInnen für Stein und Architekturoberfläche, MitarbeiterInnen des Bundesdenkmalamtes und öffentlicher Bauverwaltungen, PlanerInnen, ArchitektInnen.

Anmeldung unter der Tel.: +43 1 53415 850 500, E-Mail: mauerbach@bda.gv.at



Grazer Straße 2
8580 Köflach
Tel.: 03144 70 811
E-Mail: sgk@sgk.at

Freie Wohnungen

Altaussee 221, 8992

- ✓ Wohnfläche: 50 m²
- ✓ Miete: EUR 720,--
- ✓ Vorraum, Bad/WC, Balkon, Wohn-/Essküche, Zimmer

Anfragen bei:



Marco Kollmützer
0664/62 17 389

Altaussee 185, 8992

- ✓ Wohnfläche: 83 m²
- ✓ Miete: EUR 1.007,-- (inkl. Carport)
- ✓ 1. OG: Vorraum, AR, WC, Wohn-/Essküche
DG: Vorraum, 2 Zimmer, Balkon



Thomas Groiß
0676/31 52 173

Sommersbergseestr. 448, 8990

- ✓ Wohnfläche: 74 m²
- ✓ Miete: EUR 900,-- (inkl. Carport)
- ✓ Vorraum, Bad, WC, Balkon, Wohn-/Essküche, 2 Zimmer

Wir realisieren Wohn(t)räume

www.sgk.at





Grundlsee ist Austragungsort...

... für das Narzissenfest – im Ort und auf dem See.

Das größte Blumenfest Österreichs findet von 30. Mai bis 2. Juni 2024 im Ausseerland Salzkammergut statt.

Der Festsonntag am 2. Juni wird auch heuer wieder an einem Ort gefeiert – dieses Jahr in Grundlsee. „Das überarbeitete Konzept hat sich bestens bewährt“, betont Rudolf Grill, Obmann des Narzissenfestvereins. Einheimische und Gäste genießen das Fest, bestaunen die beeindruckenden Figuren und haben genügend Zeit, um zu fotografieren und mit den Korsoteilnehmern zu plaudern. Ab 9 Uhr gibt es ein vielseitiges Festprogramm mit Musik und kulinarischen Spezialitäten. Um 14 Uhr beginnt der traditionelle Bootskorso, die Figuren werden für den Bootskorso beim ehemaligen Hotel Post verladen. Die Bekanntgabe der prämierten Figuren um 15 Uhr bildet den krönenden Abschluss des Narzissenfests.

KORSOTEILNEHMER GESUCHT

Zum Gelingen des Narzissenfests tragen vor allem die vielen, aufwendig gesteckten Narzissenfiguren bei, die Jung und Alt begeistern. Es wäre schön, wenn auch einige Grundlseer unter den KorsoteilnehmerInnen wären. Diese können mit neu gebauten Gestellen beim Fest glänzen oder ein passendes Motiv aus dem Fundus des Narzissenfestvereins wählen. Anmeldungen und Anfragen werden per E-Mail an mail@narzissenfest.at oder per Tele-

fon unter **03622/52273** entgegengenommen. Der Verein steht auch jederzeit mit Rat und Tat gerne zur Seite. Am Sonntag gehören auch Verkaufsstände zum Fest – mit Spezialitäten, Getränken und besonderen Produkten aus der Region. In erster Linie sollen regionale Standbetreiber bevorzugt werden. Interessierte können Wünsche und Anregungen für einen Verkaufsstand ab sofort beim Narzissenfestverein bekanntgeben. Wenn sich nicht genug Betreiber aus Grundlsee melden, wird mit auswärtigen Standbetreibern Kontakt aufgenommen.

KRÖNUNG DER HOHEITEN IST STARTSCHUSS FÜR DAS FEST

Mit dem Krönungsabend der Hoheiten wird am 30. Mai im Kur- & Congresshaus Bad Aussee das 64. Narzissenfest eröffnet. Zu den Höhepunkten des Abends gehören die Vorstellung der zukünftigen Hoheiten, die Wahl der Narzissenkönigin sowie Amtsübergabe und offizielle Krönung. Ab sofort können sich junge Damen als Narzissenhoheit bewerben, die Auswahl der Bewerberinnen findet am 4. Mai im MONDI Resort am Grundlsee statt.

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Ein Fixpunkt beim Narzissenfest ist unter anderem am 31. Mai der Maitanz der

Kinder mit Volksmusik. Abends steht in Bad Aussee die Narzissennacht auf dem Programm. Am 1. Juni ab 14.30 Uhr beginnt die Oldtimerfahrt mit Präsentation der Fahrzeuge auf dem Kurhausplatz in Bad Aussee. Um 15.30 Uhr laden Blasmusikkapellen im Stadtzentrum von Bad Aussee zum traditionellen Sternmarsch ein. Zu den weiteren Höhepunkten des Narzissenfests gehört um 19 Uhr im Kur- & Congresshaus Bad Aussee die Mode Show „Jedermanns Gwand“, die beliebte Präsentation der heimischen Handwerksbetriebe. Auch internationale Magier des Magischen Rings Austria (MRA) führen beim Narzissenfest wieder ihre Zauberkünste vor.

HERAUSFORDERNDES VERKEHRSKONZEPT

Festgelegt wurden bereits Parkplätze und Verkehrsregelungen für das Narzissenfest am Festsonntag. Pkws werden am Traunerfeld und im Ortsteil Strassen parken. Die An- und Abreise erfolgt über Kainisch und die Grubenstraße. Reisebusse parken in Sießreith und auf dem Werksgelände der Rigips. Von hier werden sie mit Shuttlebussen zum Festgelände, Haltestelle beim Traunerfeld, gebracht. Am Festsonntag ist das Festgelände zwischen der Auffahrt MONDI Resort und dem SeePub von 8 bis 16 Uhr gesperrt. Einheimi-



Foto: Martin Huber/Narzissenfestverein

sche werden gebeten, bei Bedarf ihre Autos am Vortag auf den Parkplatz oberhalb vom „Kaiserliche Stall“ zu stellen. Ab hier ist eine Abfahrt über den Hennermannwald jederzeit möglich. Nicht möglich ist hingegen eine Durchfahrt Richtung Gößl. Hier errichtet der Narzissenfestverein ganztags zwischen Grundlsee und Gößl einen Taxi-Dienst. Ab etwa 16.15 Uhr ist die Ortsdurchfahrt Grundlsee wieder passierbar.

Weitere Informationen unter:
www.narzissenfest.at



Foto: Stefanie Sima/Narzissenfestverein



Kulturelle ARGE

KAISERLICHER STALL – HILFE FÜR WEITERE SANIERUNG

KAISERLICHER STALL

Nach der wunderbar gelungenen neuen Dachdeckung des Kaiserlichen Stalls im vergangenen Herbst – nochmals ein ganz HERZLICHES DANKE-SCHÖN an alle Spender – folgt im Frühjahr eine weitere Sanierung: der obere Eingangsbereich wird mit Natursteinplatten befestigt und mit neuen Sitzbänken gestaltet. Im Mai sollen dann die Steinmauern unter Leitung des Bundesdenkmalamtes saniert werden.

VOLKSMUSIKSEMINAR

Im Frühjahr findet wieder das Volksmusikseminar in der Grundlsee Volksschule von **5.–7. April** statt. Wir laden dazu die Volksmusik begeisterte Jugend aus dem Ausseerland ein – alle, die gerne singen und die ein Volksmusikinstrument spielen können – bitte keine Anfänger. Schreibt einfach ein Email an: info@kultarge-grundlsee.at, dann bekommt ihr die Unterlagen zugeschickt.

100. TODESTAG VON KONRAD MAUTNER

• Anlässlich des 100. Todestages von Konrad Mautner (1880–1924) gestalten wir am **12. Mai um 11 Uhr eine Gedenkfeier beim Mautner-Stein** am Weg zum Toplitzsee in Gößl. Es musizieren und singen die Fa-

milienmusik Höller und der Leonharder Dreigesang.

Weiters gedenken wir in der Ausstellung

• **„Konrad & Anna Mautner – zwei außergewöhnliche Leben zwischen Wien und Gößl“** nicht nur dieses ambitionierten Volkskundlers und leidenschaftlichen Freundes der Gößler, sondern auch gleichermaßen seiner Gattin Anna Mautner (1879–1961). Die **Ausstellung im Kaiserlichen Stall wird am 10. Juli** eröffnet und dauert von **11. Juli bis 31. August**. Sie ist in drei Teilen konzipiert:

1. Konrad Mautner (1885–1909)
2. Das Ehepaar Konrad und Anna Mautner (1909–1924)
3. Anna Mautner (1924–1961)

Konrad Mautner, der zweitälteste Sohn des jüdischen Textilindustriellen Ehepaars Isidor und Jenny Mautner kam 1885 als Fünfjähriger zum ersten Mal mit seinen Eltern von Wien zur Sommerfrische ins Ausseerland nach Gößl am Grundlsee. Dieser kleine Ort wurde ihm mehr als nur Feriendomizil: Konrad wuchs mit den Einheimischen auf, die ihn liebevoll „Hrod“ nannten. Er sprach ihre Mundart, trug ihre Tracht, tanzte und sang mit ihnen und wie sie. Konrad, sensibel und künstlerisch hochbegabt interessierte sich für alles Volkstümliche und spürte, dass hier noch das Ursprüngliche, Echte und



Anna und Konrad Mautner in Wien.



Anna und Konrad Mautner in Gößl.

Wahre bei den Menschen zu finden war.

Ein **erster Teil** der Ausstellung ist dem jungen Konrad Mautner, seinen Eltern und Geschwistern und seiner Beziehung zu den Gößlern, ihrem Leben, ihren Bräuchen, ihrer Musik, dem Tanz, ihren Liedern und ihrer Tracht gewidmet. Auch als Konrad 1909 seine aus einer Sei-

dendynastie stammende Cousine Anna Neumann ehelichte kam er regelmäßig zum Grundlsee, weil er sich dort daheim fühlte. Drei Söhne und eine Tochter wurden den beiden geboren und die Familie erwarb Häuser in Gößl und Grundlsee. Konrad starb 1924 mit nur 44 Jahren.

Der **zweite Teil** der Ausstellung umspannt die



gemeinsame Zeit mit seiner Frau Anna, seine großartige volkskundliche Sammlertätigkeit, die schwierige Zeit des ersten Weltkriegs, den Untergang der Monarchie und damit des Mautner'schen Textilimperiums. In diesen 15 Jahren schuf Konrad nicht nur das „Rasplwerk“ und die Sammlung „Alte Lieder und Weisen aus dem Steyermärkischen Salzkammergut“, er suchte und pflegte Kontakte mit namhaften Volkskundlern, sammelte Trachten und schuf so den Grundstock für das „Steirische Trachtenbuch“, er engagierte sich im Verein für Volkskunde in Wien und Graz, veröffentlichte Artikel in

Fachzeitschriften, und, und, und.

Dritter Teil: All diese Sammler- und Veröffentlichungstätigkeit war Konrad nur möglich, weil ihm seine Gattin Anna eine starke Partnerin war. Wie stark diese Frau tatsächlich war, zeigt sich nach dem Tod Konrads, als sie in der Weltwirtschaftskrise ihre Familie mit der Handdruck-Manufaktur in Wien und Grundlsee durchbrachte. 1930 gründete sie in Grundlsee die Firma „Mautner Handdrucke“ und sicherte mit der Produktion von Trachtenstoffen den Lebensunterhalt für sich und ihre vier damals halbwüchsigen Kinder. Ihre jüdische Herkunft zwang sie 1938 ins



Anna und Konrad Mautner in Wien.

Exil. Fluchtweg, Aufenthalt in USA, Rückkehr und Wiedereröffnung ihrer Handdruckerei 1947 dokumentiert diese Ausstellung.

• **Buchpräsentation:**
Am 19. Juli um 20 Uhr stellt Wolfgang Hafer im Gasthof Veit in Gößl die

zweite Auflage seines Buches „Die anderen Mautners, Schicksal einer jüdischen Familie“ vor. Dabei gibt es für die Gößler Dorfgemeinschaft eine besondere Überraschung.

IDEEN FÜR
ISOLIERGLASFENSTER
MUSS MAN HABEN!



Isolierglasfenster sind nicht nur die Augen jedes Hauses. Aus heimischem Fichten- und Lärchenholz in der Tischlerei Amon gefertigt, überzeugen sie auch mit hohen Dämmwerten, eleganter Rahmenoptik und ihrem günstigen Preis.

TISCHLEREI
Amon
GRUNDLSEER WERTE
Bräuhaus 242
8993 Grundlsee
03622/8270
www.tischlerei-amon.at

PRÄDIKAT
habens
WERT

Einladung zum



Osterkonzert
der
Musikkapelle Grundlsee

am Ostersonntag, den 31. März 2024
um 20:00Uhr im Saal des
MONDI Resort am Grundlsee

Moderation: Herbert Gasperl

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kulturhauptstadt



Die Kulturhauptstadt wurde mit viel Medienrummel, viel Entsetzen und auch viel Begeisterung eröffnet. Dass dieser eine Pudertanz die 40 anderen Programmpunkte des Eröffnungstages so überschattet, hat der Veranstaltung nicht gutgetan und viel Interessantes blieb dadurch unerwähnt.

Bestimmt waren auch enttäuschte Erwartungen ausschlaggebend für die teilweise sehr heftigen Reaktionen. Viele wünschten sich wohl eher klassische und traditionelle Beiträge für die Eröffnung.

Dem aufmerksamen Leser und Beobachter der Kulturhauptstadtbewegung wird jedoch nicht entgangen sein, dass wir den Titel nicht dafür erhalten haben, was wir sind oder waren. Dafür wäre der Titel UNESCO Weltkulturerbe zuständig.

Europäische Kulturhauptstadt verleiht den Titel an die Bewerber, die zeigen können, was sie nicht sind und auch nicht haben. Und das ist bei uns vor allem eine freie zeitgenössische Kunst & Kultur-Szene und auch der offene Zugang dazu. Die Traditionen, das Weltkulturerbe, unsere Identität haben wir ja ohnehin. Unsere Region auch um einen zeitgenössischen Impuls zu erweitern. Das ist EIN Ziel der Kulturhauptstadt. Weder das traditionelle zu vernichten oder zu verdrängen – sondern ganz im Gegenteil – es zu erweitern und dadurch auch zu stärken in seiner Selbstverständlichkeit. Nicht „entweder/oder“ sondern „sowohl/als auch“ ist hier – wie so oft – das fehlende Credo. Vieles ist Kultur. Und eben auch die Zeitgenössische. Die ländlichen Regionen sind

dafür eher ein schwieriger und verschlossener Boden. Daher sind auch viele junge Menschen und kreative Künstler eher auf und dahin – als dass sie bleiben. Wir sollten aber schon auch schauen, dass wir wieder mehr offener Nährboden für junge Menschen und Kreative werden. So wie wir das schon einmal waren und die damaligen Zeitgenossen Brahms, Strauss und Mahler bei uns unterwegs waren. Oder nennen wir die modernen: Charlotte Lichtblau, Oskar Laske oder Edith Kramer. Man hat sie auch damals nicht verjagt und heute leben wir noch davon. Von Edith Kramer, der hochgestzten Aiblhittn Malerin Mumi – Begründerin der Kunsttherapie – stammt folgender Spruch: „Wenn die Gesellschaft von uns verlangt, unsere kreativen Ideen zu unterdrücken, sei unangepasst.“ In diesem Sinne darf die eine oder andere unangepasste kreative Idee bei einer der vielen Veranstaltungen in diesem Jahr empfohlen werden. Mögen sie beim einen oder anderen auf Neugier und offene Haltung stoßen.

Der 300 Seiten dicke Programm katalog ist in allen Tourismusbüros für € 10,- zu kaufen. Einzelne Exemplare sind auch auf dem Gemeindeamt noch kostenlos verfügbar – jedoch

nur in begrenzter Anzahl.

IN GRUNDLSEE WERDEN FOLGENDE KHS-PROJEKTE STATTFINDEN:

- **Ab 18. 5.–30. 8.: Fotoausstellung „Zeitreise“ – Zloam Mehrzweckhalle:** Historische Aufnahmen des Salzkammerguts werden zeitgenössischen FotokünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Diese kommentieren und interpretieren die klassischen Aufnahmen und schaffen somit die Verbindung von Tradition und Klischee zur aktuellen Fotokunst.
- **Ab 21. 5.: Die Narzissenpost,** ein Magazin auf Litfaßsäulen, befasst sich mit Natur und Traditionen und untersucht, welchem Wandel diese unterworfen sind.
- **8.–9. 6.: Art Your Village:** Blick einer jungen Künstlerin aus Riga auf unseren Ort, auf Traditionen und Rituale, Geschichte und Geschichten, auf kulturelle Aktivitäten. Open Air

Performance.

- **15. 6.: Volxfest:** Aufdröhn – zu Musik, Tanz, Tracht und Brauch im Gasthof Veit.
- **28. 6.: Blickpunkte – Pop Up Filmfestival** erzählt Geschichten zu Menschen, Orten, Ideen und Visionen aus dem und für das Salzkammergut.
- **6. 7.: New Salt Festival** in Gößl – experimentelle musikalische Positionen und digitale Kunst.
- **11., 12. u. 13. 8.: Oper „Wassermann von Grundlsee“** – eine Ausseer Sage als Oper.
- **4.–9. 11.: Lake 2.0:** Inklusives Tanzprojekt mit Jugendlichen und Kindern sowie professionellen KünstlerInnen aus der Region, aus Griechenland und Frankreich. Projektpartner Lebenshilfe Ausseerland
- **Ab Juni: Poesie Automat** im Gemeindepark – lockt und inspiriert Lyrikinteressierte und jene, die es noch werden wollen, mit einer Vielzahl an Gedich-

ZWETTI

Ausseerland **BUS** • **TAXI**

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at



ten unterschiedlicher Prägung.

- **Augmented Reality Skulpturen** – Beschäftigung mit Digitaler Kunst – Toplitzsee.
- **Projekt „Kulturmittwoch“** – Im Kindergarten und der Volksschule werden jeden Mittwoch (oder an einen anderen Tag) kulturbezogene Aktivitäten, Inhalte, Diskussionen und Exkursionen stattfinden und mit extra Budget ausgestattet.
- **Simple Smart Buildings** – Kalkofen-Sanierung, Kalkbrennen und Verarbeitung am Kaiserlicher Stall
- **Rurasmus** – Studierende erforschen mehrere Monate in Grundlsee das Thema „Junges Wohnen der Zukunft in ländlichen Regionen.“
- **Wirtshauslabor Salz-**

kammergut ist die Beschäftigung mit dem Wirtshaussterben in kleinen Orten.

NATÜRLICH WERDEN AUCH WEITERE VERANSTALTUNGEN STATTFINDEN WIE:

- **Anna & Konrad Mautner Ausstellung** im Kaiserlichen Stall, ab 10. Juli
- **Festivalreihe der Arche** am Grundlsee
- **Barocktage** – Die Oper vom Grundlseeer Wassermann
- **Seefest, Musikkonzerte, Bierzelt, Pfarrfest, Gartenfest** u. v. m.

Details zu den Grundlseeer Kulturhauptstadtprojekten: <https://www.salzkammergut-2024.at/spielstaette/grundlsee/>

25 Jahre Vielfalt ON AIR

Freies Radio Salzkammergut feiert Jubiläum

Der 31. März des Jahres 1999 war ein bedeutsamer Moment für die Medienlandschaft im Salzkammergut: Das Freie Radio Salzkammergut (FRS) nahm seinen offiziellen Sendebetrieb auf.

25 Jahre später kann das FRS stolz auf eine dynamische Entwicklung zurückblicken. Über 100 engagierte Menschen vom Hausruck bis ins Ausseerland tragen zur Gestaltung des werbefreien 24-Stunden-Hörfunkprogramms bei. Anlässlich dieses Vierteljahrhunderter Radiogeschichte feiert das FRS das Jubiläum

mit einer Reihe von Aktivitäten. Sowohl Perlen aus dem Radio-Archiv als auch Hintergrundgespräche zum FRS sind jeden Samstag um 12:05 Uhr zu hören.

Ende März wird der Geburtstag mit einer Challenge gefeiert: 25 Stunden Live-Sendungsbetrieb. Auch die HörerInnen sind eingeladen mitzumachen und ihre Geburtstagsglückwünsche als Sprachnachricht an office@freiesradio.at zu übermitteln.

Mehr Informationen auf freiesradio.at.



JUGENDKONTO ERÖFFNEN, ZEICHEN SETZEN!

IN KOOPERATION MIT DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFORSTE AG WIRD PRO KONTO EIN BAUM IN BAD MITTERNDORF GEPFLANZT.

Macht Musik: Füreinander. Hier. Und jetzt!

Der Sommeranfang gehört der Fête de la Musique.

Jedes Jahr am 21. Juni erobert die Musik in mehr als 540 Städten weltweit den öffentlichen Raum – davon über 300 Städte in Europa. 2024 hält die „Fête de la Musique“ Einzug ins Salzkammergut, und die Musiker*innen erobern sich temporär die Ortszentren, Plätze und Parks zurück.

Mitmachen dürfen alle, die einen Musikort organisieren möchten, ein Instrument spielen können oder sich künstlerisch einbringen wollen.

Amateur- und BerufsmusikerInnen jeder Art sind dazu eingeladen, sich an diesem Fest der Musik zu beteiligen und an öffentlichen Plätzen, Parks und Wirtshäusern zwanglos zu musizieren und den Sommer willkommen zu heißen. Sei dabei, wenn die Fête de la Musique im Salzkammergut aufspielt!

Infos und Kontakt:
fdm@salzkammergut-2024.at

Kulturmittwoch

Auf Initiative und Idee von Bgm. Franz Steinegger, Waltraud Huber Köberl, Doris Bittmann, Sophie Wimmer und Ingrid Hilbrand wird im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2024 ein Kulturmittwoch in den Schulen und Kindergärten im Ausseerland eingeführt.

Kinder und Jugendliche sind die Kulturtätigen und KulturvermittlerInnen der Zukunft. Wissen, Bewusstsein und Sensibilität für Kunst und Kultur soll daher schon ab dem Kindergartenalter über alle Schulstufen vermittelt werden. Dazu wird ein Tag in der Woche der Kultur gewidmet – und zwar jeder Mittwoch.

An diesem Tag sollen die Schülerinnen und Schüler

aller Altersstufen und in unterschiedlichen Gegenständen Kultur erfahren, erleben, selbst gestalten und sich für Kultur begeistern.

In allen Kindergärten und Schulen, in allen Altersstufen werden jeden Mittwoch kulturbezogene Aktivitäten, Inhalte, Diskussionen und Exkursionen angeboten.

Die Aktivitäten können innerhalb der bestehenden Rahmenbedingungen des Lehrplans erfolgen.

Die Öffnung hin zu externen Kulturspezialisten und Kulturschaffenden soll den Kindern und Jugendlichen eine neue Form des Wissensaustausches ermöglichen und gleichzeitig Vorbild und Motivation erzeugen.

Regionale Musikschulen, Vereine und Handwerksbetriebe aber auch nationale und internationale Kulturschaffende sollen eingeladen werden, tiefer und regelmäßig im Schulalltag mitzuwirken. Schwerpunkte der heimischen Traditionen und des Brauchtums finden sich ebenso wie Wissensvermittlung anderer Kulturen bis hin zu Berufsvorbereitungen in Kreativbranchen.

Handwerkskultur, Kulinarik und Tourismuskultur. Sie spielen ebenso eine Rolle wie das Künstlerische, das Kreative, das Auftretende und das Präsentierende.

Die kulturelle Schwerpunktausbildung, ergänzt mit den Möglichkeiten der Digitalisierung, soll sich

als große Chance für unseren ländlichen Raum entwickeln. Kulturelle und kreative Bildung zu etablieren verfolgt das Ziel unsere Traditionen und Kulturen lebendig fortzuführen, aber auch echte Fachberufe für die Region zu schaffen. IT- und Kreativunternehmen sowie Startups, Einzelunternehmen und Kunstschaffende zu locken, wenn Fachkräfte und junge Menschen in der Region gut ausgebildet werden, stellt eine neue Möglichkeit unserer Region dar und baut weiter an der erfolgreichen Geschichte des kulturellen-künstlerisch-kreativen Ausseerlandes.

Das Projekt wird vom Land Steiermark mit 130.000 Euro unterstützt.

Zwergerbäll

Der erste Kinderfaschingsball in der Saison ist immer der Zwergerbäll der Tagesmütter im Pfarrheim in Bad Aussee. Dort treffen sich die kleinsten Maschera zum Tanzen, Krapfen jausnen und lustigen Beisammensein.

Auch heuer feierten wieder gut 70 kleine Zwerge mit uns den Faschingsbeginn. Es wurde der Faschingsmarsch getanzt, mit Luftballons und Schwungtuch gespielt und natürlich gejausnet. Viele trafen ihre FreundInnen von der Tagesmuttergruppe.



Viel Spaß hatten die Kinder beim Zwergerbäll – wie hier mit dem Schwungtuch.

pe. Da war es dann gleich noch einmal so lustig. Wir freuen uns schon sehr

auf den nächsten Zwergerbäll!

Regionalstelle Bad Aussee
Tel Nr: 0650 / 388 28 85,
www.tagesmuetter.co.at,



Was war los in der Volksschule



SCHIFAHREN AUF DER ZLOAM

Trotz des milden Winters haben wir es geschafft, dass wir zweimal einen Skivormittag auf der Zloam verbringen konnten. Das Wetter war perfekt und die Pistenbedingungen hervorragend. Danke an Christian Kain und sein Team für ihren unermüdlichen Einsatz und die stets freundliche Betreuung. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Begleitpersonen, die uns tatkräftig unterstützten. So war es möglich, in kleinen Gruppen zu fahren und auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Das Schulschifahren ist natürlich auch etwas ganz Besonderes für unsere Schulgemeinschaft.



SCHULEINSCHREIBUNG

Am 22. Jänner schnupperten die SchulanfängerInnen vom Kindergarten Grundlsee Schulluft und kamen mit ihren Eltern in die Schule. Zu Beginn trafen wir uns im Turnsaal zur gemeinsamen Einstimmung und nach kurzer Zeit durften die Kinder mit den Lehrerinnen das Schulhaus erkunden. Das Thema der heurigen Schuleinschreibung war „Eisbären“ weswegen alle Kinder eine lustige Eisbärenmaske bastelten. Es wurde erzählt, gebastelt, vorgelesen, geturnt und natürlich gejausnet. Ihre beiden Betreuerinnen Eva und Anna unterstützten die Kinder an diesem ganz besonderen Nachmittage – danke dafür! Wir freuen uns schon sehr auf unsere SchulanfängerInnen.



DANKE FÜR DEN BESUCH

Nachdem unser Herr Bürgermeister am 14. Februar Geburtstag hatte, wollte die Schulgemeinschaft natürlich gratulieren und alles Gute wünschen. Eine Videobotschaft mit unseren traditionellen Liedern wurde geschickt. Außerdem bekam er von der dritten und vierten Schulstufe eine Geburtstagspost, so wie jedes Geburtstagskind in der Fuchseklasse.

Mit Kleinigkeiten jemandem eine Freude bereiten, das war unser Plan – aber auch der Herr Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen und überraschte uns mit einem Besuch am letzten Schultage vor den Semesterferien. Jedes Kind bekam eine Rose: „Die man guten Freunden gerne schenkt“, so Bgm. Steinegger. Außerdem noch eine Süßigkeit für ein tolles Zeugnis, welche die Kinder gleich verspeisten. Eine tolle Idee, vielen Dank – so startet man gerne in die verdienten Ferien!



GESTALTUNG KÜNSTLERBAR

Wie bereits in den letzten Jahren vergibt die Musikkapelle Grundlsee die Aufgabe, eine Dekoration für den Faschingspavillon zu basteln an die Volksschule. Das heurige Thema „Künstler“ ließ den Kindern großen Freiraum und es konnte großflächig gearbeitet werden. So verschieden wie die Persönlichkeiten sind, so unterschiedlich waren auch die Ergebnisse. Vom detailverliebten, realistischen Bild bis zum actiongeladenen, abstrakten Schüttbild war alles dabei. Die Besucher bewunderten die Gemälde und staunten über die versteckten Talente.



Prof. Dr. Dr. Dr. Dr. Johannes Ude

Gedanken zu seinem 150. Geburtstag

Einige von uns können sich noch an ihn erinnern, den großen hageren Herrn, ernst und streng, fast immer in Soutane („Pfarrergwand“) und Sandalen – den Grundlseeer Pfarrer in den Kriegs- und Nachkriegsjahren: Professor Ude. Warum aber kam ein vierfacher Doktor ausgerechnet in die Pfarre Grundlsee?

EIN KURZER LEBENS LAUF:

Geboren 1874 in St. Kanzian in Kärnten als zweites von neun Kindern eines Lehrers besuchte Johannes Ude zuerst das Gymnasium in St. Lamprecht (Stmk), maturierte in Graz und studierte dann in Rom an der Päpstlichen Universität Gregoriana Philosophie und Theologie (Dr. phil. und Dr. theol.). 1900 wurde er dort zum Priester geweiht und kehrte 1901 nach Graz zurück, wo er auf Wunsch des Bischofs Zoologie und Botanik studierte – 1907 Abschluss mit Dr. phil. Außerdem habilitierte er sich an der Theologischen Fakultät in Dogmatik und wurde dort 1917 ordentlicher Professor. Nach dem 1. Weltkrieg studierte er noch Rechts- und Staatswissenschaft und schloss auch dieses Studium 1924 mit einem Dokortitel ab.

Im Alter von 33 Jahren beginnt Ude vegetarisch und abstinent zu leben. Seine Tätigkeit als freiwilliger Seelsorger im 1. Weltkrieg verstärkte seine Haltung

als Lebensreformer und Kämpfer gegen Alkohol, Nikotin, Prostitution, Kapitalismus und Krieg. Ab Mitte der Zwanzigerjahre engagierte sich Ude politisch, er gründete sogar eine eigene Partei, wurde jedoch 1929 wegen seiner teils extremen Ansichten vom Ordinariat und von Bundeskanzler Ignaz Seipel mit dem Redeverbot belegt. Ude war von der folgenden Zeit des „Ständestaates“ enttäuscht und begann mit dem Nationalsozialismus zu sympathisieren. Er begrüßte den Anschluss 1938, wohl auch in der Hoffnung, unter dem Nazi-Regime seine Professur wieder zu erlangen. Anlässlich des November-Programms 1938 änderte er jedoch seine Ansichten grundlegend und verfasste Protestbriefe gegen die schändlichen Überfälle auf Synagogen und jüdische Geschäfte.

Deswegen wurde er aus dem Gau Steiermark verbannt und kam als Seelsorger nach Grundlsee, das damals zu Oberdonau, also Oberösterreich gehörte. 1939 und 1944 wurde Ude aufgrund seiner Predigten und Schriften gegen den Nationalsozialismus eingekerkert und zum Tode verurteilt. Nur das Kriegsende im April 1945 rettete ihm das Leben.

In Grundlsee wohnte Ude in einem kleinen Haus in

Rösslern, wo er während des Krieges pazifistische und antimilitaristische Studien verfasste, die nach dem Krieg gesammelt und unter dem Titel „Du sollst nicht töten“ veröffentlicht wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm Ude eine umfangreiche Vortrags- und schriftstellerische Tätigkeit auf und setzte sich bis zu seinem Tode konsequent für die Friedensbewegung ein. Er wurde auch etliche Male für den Friedensnobelpreis nominiert, erhielt ihn allerdings nie. 1951 kandidierte Johannes Ude für das Amt des österreichischen Bundespräsidenten – allerdings mit sehr geringem Erfolg. Bis zu seinem Tod 1965 hielt Pfarrer Prof. Ude in Grundlsee täglich die Frühmesse und am Sonntag die Messe in Gößl. Manche seiner früheren Ministranten erinnern sich noch an die langen lateinischen Texte, die sie auswendig lernen mussten und an die oft schwer



Der vierfache Doktor und jahrelange Seelsorger von Grundlsee.

verständlichen Predigten. Mit Schmunzeln werden noch Geschichten erzählt über die Rehe, die das mühsam gezogene Gemüse des Herrn Pfarrer abgefressen haben.

Erstaunlich war auch Udes musikalisches Talent. Er spielte Violine und widmete sich der Malerei. Bei der

Vermessungsbüro Grick



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983
Bad
Mitterndorf
406

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Ausgestaltung der Gößler Kirche unterstützte er den Künstler Rudolf Hausknecht bei der Schaffung des Deckenfreskos.

Ude war nicht nur Intellektueller und Wissenschaftler in seiner Schreibstube (er verfasste über 1000 Schriften), er war auch ein großer Tier- und Naturfreund, ein begeisterter Wanderer und Bergsteiger. Mit 80 Jahren erklimmte er noch den Dachstein. Es zog ihn vor allem ins Gebirge rund um den Grundlsee, besonders gerne hielt er sich auf der Gößler Alm auf. Sein Weltbild und Lebensmotto war:

„Jedes Leben ist heilig, denn jedes Leben ist Anteilnahme am göttlichen Leben“ und „Das Beten allein genügt nicht, der Friede muss erarbeitet werden.“

Nora Schönfellinger

Lit.:

DDDDr. Johannes Ude (1874–1965). Pazifist – Lebensreformer – Priesterpolitiker. Anstoß damals wie heute? – Grazer Universitätsverlag (uni-graz.at)
ÖCV – Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. Dr. Dr. Johannes Ude (oecv.at)
Johannes Ude – Wikipedia
Dr. Thomas Seiler, Vortrag „Ich bin ein Rufer in der Wüste“ zur Erinnerung an Johannes Ude (1874–1965), 8.1.2000.



Fotos: Elsa Krüger

Manche dieser Kinder können sich bestimmt noch an den Lebensreformer erinnern.

Was behandelte der Grundlseeer Gemeinderat ...

... VOR 70 JAHREN

Am 8. März 1954 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold Köberl statt.

Die Verleihung der Konzession für das Lastenfuhrwerk an Herrn Johann Stöckl, Mosern 6 wurde einstimmig beschlossen.

Pläne für die Erbauung von Badekabinen am Badestrand Gößl wurden vorgelegt. Nach kurzer Debatte nahm der Gemeinderat hierzu eine positive Stellung ein.

Die Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern nach Vollendung des achtzigsten und neunzigsten Lebensjahres wurde einstimmig beschlossen und zu einer ständigen Einrichtung erklärt.

Die Gewährung einer einmaligen Subvention in Höhe von S 500,- an den Allgemeinen Sportverein Grundlsee zum Ankauf von Stoppuhren wurde einstimmig genehmigt.

Abschließend wurde der Ankauf von Handfeuerlöschern beschlossen. Diese werden durch die Feuerwehr an den wichtigsten Plätzen von Grundlsee positioniert.

... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 2. März 1974 konnte Bürgermeister Leopold Köberl über die neu eingerichtete Funkstelle des Roten Kreuzes berichten. Diese gewährte den ständigen Kontakt zwischen der Ortsstelle einerseits und den praktischen Ärzten sowie dem

Rettungswagen andererseits.

Für den zweiten Kanalbauabschnitt wurde die Aufnahme eines Darlehens beim Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von S 750.000,- einstimmig genehmigt.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 1974 wurde einstimmig beschlossen.

Die Aufstellung von neuen Ruhebänken entlang der Sattelstraße wurde diskutiert und einstimmig beschlossen. Letztlich berichtete der Bürgermeister über die bevorstehende Fertigstellung der öffentlichen Leseräume im Gemeindeamt.

... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 5. März 1999 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon zahlreiche Tagesordnungspunkte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Übereinkommen mit der Landesstraßenverwaltung bezüglich Errichtung und Erhaltung eines Gehsteiges zwischen den Parkplätzen Volksbank und Volksbank Ost durch die Gemeinde Grundlsee.

Die Entsendung neuer Vertreter in die Grundverkehrskommission der BH Liezen wurde einstimmig genehmigt. Abschließend berichtete der Bürgermeister über die Entsendung von GR Friedl Mayerl als Vertreter in den Wasserverband Totes Gebirge zusätzlich zum Müllverband Liezen.



Aus dem Standesamt

GEBURTSTAGSJUBILARE

80

Dr. Peter Weixelbaumer, Archkoggl 15
 Dr. Franz Loidl, Gößl 57
 Karl Preßl, Archkoggl 4
 Ing. Johann Dostal, Bräuhof 136.



Dr. Peter Weixelbaumer (80)

GEBURT

Karli Atzmanstorfer

Eltern: Alea-Mira Atzmanstorfer und Simon Steinegger

TODESFÄLLE

Ing. Josef „Pepi“ Wimmer (73), Salzburg
 Erna Mittermayer (Kaltenegger, 87), zuletzt wohnhaft im
 Volkshilfe Seniorenzentrum Bad Aussee
 Eleonore Gasperl vlg. Egg Erna (91), Archkoggl 22.



Dr. Franz Loidl (80)



Ing. Johann Dostal (80)



**LETMAIER
GRUNDLSEE**
 BAUGESSELLSCHAFT - BAUMARKT
 Archkoggl 89, 8993 Grundlsee
www.letmaier.at

- Kurze Wege
- Persönliche Beratung
- Bester Service

... damit Träume ein Zuhause haben!

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag – Freitag
 7 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Ab sofort wieder jeden **Samstag von 8 bis 12 Uhr** geöffnet!

 A-8993 Grundlsee • Archkoggl 89 • Tel. 03622/54177
grundlsee@letmaier.at

 **FLAGA**

NEU!

Bei uns erhältlich!





**BAGGERARBEITEN
SCHNEERÄUMUNG
HILLBRAND**

0664 15 22 396



Frühjahrsputz Hand in Hand mit der Kulturhauptstadt 2024

Der jährliche, steirische Frühjahrsputz, an dem sich vor allem die Schulen und Kindergärten sehr zahlreich beteiligen, steht heuer ganz im Fokus der Kulturhauptstadt 2024.

Im Blickpunkt der heurigen Sammelaktion steht die Arten- und Vogelvielfalt, die es zu schützen gilt. Im Kurpark der Gemeinde Bad Aussee wird ein Gittervogel – welcher aus einer bekannten Narzissenfestfigur stammt, aufgestellt. In diesem wird der gesammelte Müll eingebracht, um zu veranschaulichen, dass nicht nur die Umwelt, sondern auch die Vogelwelt massiv unter weggeworfenem Müll leidet.

Gemeinsam mit den BürgermeisterInn der Ausseerland Gemeinden und VertreterInnen des Landes,

wird am Montag dem 29. April um 12 Uhr, der mit Müll befüllte Gittervogel den Vertretern der Kulturhauptstadt übergeben. Diese werden dann, gemeinsam mit örtlichen AkteurInnen, am 14. Juli im Kur & Congresshaus ein Kinder-Musik-Theater veranstalten, in dem das Bewusstsein für die Artenvielfalt und für den Naturschutz im Salzkammergut zur Schau gestellt wird.

Alle Interessierten zum Frühjahrsputz bitte unter der **Tel.: 0676/836 22 609** oder **wva@badaussee.at** anmelden.

Kostenlose Silofolienentsorgung im ASZ Ausseerland

Sortenreine Silofolien ohne Netze, Schnüre und andere Fremdstoffe, können wieder in der Zeit vom 1. März bis 30 Juni unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum Ausseerland, Bad Aussee, Unterkainisch abgegeben werden.

Bei Fragen und weiteren Informationen steht Ihnen unser Team vor Ort unter der **Tel.: 0676/83 622 601** oder per Mail: **asz@badaussee.at** gerne zur Verfügung.



Das war los beim ASVÖ



GRUNDLSEER WASSERMANNTURNIER

Am 29. Dezember 2023 lud der ASVÖ Grundlsee zum traditionellen Wassermannturnier ein. Auf Grund der warmen Temperaturen, trotz großer Bemühungen die Eisfläche wettkampftauglich zu bringen, fand die Veranstaltung wieder in der Stockhalle Grundlsee statt. Zehn 6er-Mannschaften lieferten sich einen harten Kampf um die Nadelränge. Die Mannschaft ASVÖ Grundlsee (Moar Andreas Geistberger) setzte sich mit 16 Punkten (Note 3,000), vor der Mannschaft WSV Altaussee 2 (Mario Krexhammer) mit 16 Punkten (Note 2,630), und der Mannschaft WSV Altaussee (Florian Muss) mit 14 Punkten durch.

Die weiteren Ränge: 4. ASVÖ Grundlsee 21 (Markus Syen) mit 10 Punkten, 5. Die Zomgwürfelten (Thomas Mayr) mit 8 Punkten, 6. Haus am Hang (Adrian Demmel) mit 8 Punkten, 7. ASVÖ Grundlsee 89 (Daniel Hengst) mit 8 Punkten, 8. Grundlsee Mix (Philipp Höflechner) mit 6 Punkten, 9. Untertressen (Sepperl Pehringer) mit 4 Punkten, 10. Gallhof (Markus Fuchs) mit 0 Punkten.

Der ASVÖ Grundlsee bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und den Teilnehmern für ein lustiges und faires Turnier.



GRUNDLSEER ORTS- UND KONKURRENZEISSCHIESSEN

Bei besten Eisverhältnissen fand am 20. Jänner das Grundlseer Orts- und Konkurrenzzeisschiessen in der Zlaim statt. Dank der Wetterbedingungen und vieler helfenden Hände konnte das Turnier bei perfekten Bedingungen auf Natureis am Tennisplatz stattfinden. Die „Emigranten“ (mit Moar Andreas Geistberger/ Hengauf Margotti Peter) sicherten sich den ersten Rang, vor „Sunseitein“ (Lukas Budemayr/ Daniel Hengst) und „Mosern“ (Paul Peer/ Alexander Gasperl). Die weitere Reihung: 4. „Untertressen“, 5. „Sperbichl“, 6. „Gößl“, 7. „Gallhof“, 8. „KGMS“. Die Siegerehrung fand im Wiesencafe Zloam statt.

Der ASVÖ Grundlsee bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern.

BEZIRKSCUPRENNEN AM SANDLING

Am 20. Jänner fanden 2 Rennen (RTL) zum Bezirkscup 2024 am Sandling statt. Der ASVÖ Grundlsee war mit 9 rennbegeisterten Kindern und Jugendlichen am Start. Dabei konnte Martin Schraml in der Klasse „Kinder 8“ zweimal den 2. Podestplatz erreichen. Das gleiche gilt für Simon Fuchs in der Klasse „Schüler 16“. Aber auch die Mädels konnten aufzeigen. Leni Budemayr fuhr im 2. Rennen die zweitschnellste Zeit, Emely Steinegger war knapp dahinter und wurde Dritte in der Klasse „Schülerinnen 14“.

Wir gratulieren allen die am Start waren und bedanken uns bei allen Betreuern und Eltern fürs Mithelfen.





KINDERGARTEN SKIKURS (ZLAIM/LOSER)

Ende Jänner 2024 fand ein Skikurs für die Kindergartenkinder statt. Abgehalten wurde der Skikurs – welcher sehr gut angenommen wurde – von der Skischule Loitzl. Gestartet wurde am Skilift Zlaim, dort hat der Regen und das warme Wetter allerdings den Schnee nach drei Tagen schmelzen lassen. Daraufhin wurde der Skikurs kuzerhand am Loser fortgesetzt. Ein großer Dank gebührt der Skischule Loitzl für die Flexibilität und vor allem Eva Mayerl vom Pfarrkindergarten für die Abwicklung und die Organisation.

SALZKAMMERGUTCUPRENNEN AM SANDLING

Am 17. Februar fanden bei Regen zwei Rennen (RTL) zum Salzkammergutcup 2024 am Sandling statt. Der ASVÖ Grundlsee war mit 8 rennbegeisterten Kindern und Jugendlichen am Start. Dabei konnten 9 Podestplätze erreicht werden. Es waren auch zwei Siege (jeweils von Nikolaus Tanzmeister) dabei. Die weiteren Stockerlplätze gingen auf das Konto von Simon Fuchs (2 mal Silber), Vanessa Schadler (1 mal Silber), Matthias Rastl (1 mal Silber, 1 mal Bronze), und Emely Steinegger (1 mal Silber, 1 mal Bronze). Wir gratulieren allen die am Start waren und bedanken uns bei Harry Gasperl für die Betreuung und den Eltern fürs Mithelfen. Ein großer Dank gebührt auch dem WSV Altausse für die Durchführung der Rennen bei sehr schwierigen Bedingungen.



ABENTEUER SLALOM

Nach vielen Jahren waren wieder Nachwuchsathleten vom ASVÖ Grundlsee bei einem Slalom-Rennen am Start. Kurze Abstände, viele Tore, Haarnadeln, dazu noch eine spezielle Ausrüstung (Helm mit Kinnschutz, Stöcke mit Schlagenschutz, Schienbeinschützer). Es war mehr als ein Rennen, es war ein Abenteuer für die drei Jugendlichen (Matthias, Nikolaus und Marie) vom ASVÖ Grundlsee. Sie nahmen die Herausforderung an und traten beim 1. Bezirkscuprennen dieser Saison am Grafenwiesenslift im Slalom an. Matthias Rastl hatte ein wenig Pech durch einen Einfädler und anschließendem Sturz im 1. Durchgang. Er bewältigte zwar den Durchgang ordnungsgemäß, verlor aber viel Zeit. Nikolaus Tanzmeister bewältigte den Kurs mit Bravour – er erzielte den 6. Rang, lag nur 2,72 Sekunden hinter dem Sieger in der Klasse Schüler 14. Und das nur fünf Tage nach seinem ersten Slalomtraining überhaupt. Marie Hillbrand schaffte es in der Klasse Schülerinnen 16 sogar auf das Podest. Der ASVÖ Grundlsee gratuliert herzlichst.

SIEGE BEIM MASTERS (KLEINLOBMING)

Am 21. Jänner fanden Mastersrennen (RTL) in Kleinlobming statt. Der ASVÖ Grundlsee war mit drei Rennläufern am Start. Sonja und Herbert Marl sind ja schon seit vielen Jahren als Vertreter des Grundlseer Skivereines bei diversen Rennen am Start. Seit diesem Jahr ist auch Monika Gstöttinger mit von der Partie und konnte – genauso wie Sonja – beide Rennen gewinnen. Herbert verpasste das Stockerl nur um 7 Hunderstel und belegt den 4. bzw. den 6. Rang. Der ASVÖ Grundlsee gratuliert sehr herzlich.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at



GASTRONOMIE:

Café im JUFA Grundlsee/Göbl 149,
Tel.: 05 7083 530

Gasthaus Murboden, Göbl 224,
Tel.: 03622/8588

Gasthaus Rostiger Anker, Göbl 206,
Tel.: 03622/8268

Gasthaus Stöckl, Bräuhof 61,
Tel.: 03622/8471

Gasthof Veit, Göbl 13,
Tel.: 03622/8212

Max's Gourmet, Bräuhof 94,
Tel.: 0664/39 74 701

Mostschenke Ressenstüberl, Archkogel 52,
Tel.: 0664/10 60 685

Pension Hofmann, Göbl 150,
Tel.: 03622/8215

Pension Schraml, Bräuhof 14,
Tel.: 03622/8642
Feiern f. 20-30 Pers. auf Voranmeldung

Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee,
Göbl 172, Tel.: 03622/8296

Restaurant Seeblick,
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

Restaurant Seeplatz 1, Mosern 22,
Tel.: 03622/86044

Waldruhe's Einkehr, Mosern 33,
Tel.: 03622/20333

Wiesencafé Zloam, Archkogel 81,
Tel.: 0664/511 24 84

Zloam Wirt, Archkogel 188,
Tel.: 03622/20 990-200

KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhof 118, Tel.: 03622/8511
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhof 35, Tel.: 03622/8567
vs.grundlsee@schule.at

INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666
Mo u. Fr: 9-13 u. 14-17 Uhr, Di, Mi, Do: 9-13 Uhr
info.grundlsee@ausseerland.at

TAUSCHMARKT:

im Gemeindeamt: jeden Freitag v. 17-19 Uhr

UNIMARKT:

Bräuhof 42, Tel.: 03622/80247, 0660/88 122 15
Mo-So: 7-22 Uhr,

ECK AM SEE:

Nahversorger u. Café in Göbl 145
Bis Mai: Mo-Sa: 8-12 Uhr
Ab Mai: Mo-Sa: 8-12 u. 15-17 Uhr

TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,
Montag von 14-17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

ZEITPOLSTER AUSSEERLAND:

Hilfe im Alltag
Tel.: 0664/887 207 60

SPRECHSTUNDE

Notarin Dr. Nina Raich: jeden 1. Mittwoch im
Monat von 16-17 Uhr im Gemeindeamt Grundl-
see. Tel. Voranmeldung erbeten: 03622/52059

HEIMBRILLEN-SERVICE

Bauer Optik, Tel.: 52776

GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS- DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

PRAKTISCHE ÄRZTE:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8-12
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17-19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr von 7.30-11.30,
Tel.: 53303 Mo von 7.30-11.30 u.

16.30-18 Uhr
Do von 14-18 Uhr,

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi, Fr von 8-11.30 Uhr,
Tel.: 54553 Di, Do 8-10 u. 17-19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo-Fr von 8-11.30 Uhr,
Tel.: 52411 Di von 15.30-17 Uhr,

Do von 18-19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8-12
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17-19 Uhr mit
Voranm., Mi v. 16-18.30 Uhr.

FACHÄRZTE:

CHIRURGIE:

Dr. Ansgar Krebber:
Venen- u. Gesundheitszentrum
Tel.: 0699/104 898 09

Dr. Herbert Ruhdorfer

Tel.: 0664/31 64 603

GYNÄKOLOGIE:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9-17 Uhr,
Tel.: 52270 Di v. 9-13, Mi v. 15-19 Uhr,
Do v. 9-13, Fr v. 9-11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30-11.30 Uhr,
Tel.: 52031 Di von 7.30-10 Uhr
u. 15-17.30 Uhr,

Mi von 10-14 Uhr,
Do von 7.30-11 Uhr,
Fr von 7.30-10 Uhr.

INNERE MEDIZIN:

Dr. Gerlinde Lindner: Mo von 15-17 Uhr,
Tel.: 53054 Di-Fr von 8-12 Uhr,
Do von 8-12 u. 15-17 Uhr

ORTHOPÄDIE:

Dr. Thomas Wallner: Nach tel. Vereinbarung.
Tel.: 0664/965 87 94

PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel.: 0677/61027361 nach tel. Vereinbarung.

Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee
Tel.: 03612/26322-10

KURÄRZTIN:

Dr. Verena Zinzhauer:
Tel.: 0664/3436236 Nach tel. Vereinbarung.

ZAHNÄRZTE:

Dr. Franz Kalhs: Mo-Fr von 8-14 Uhr
Tel.: 54022

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8-12 u. 14-17.30 Uhr,
Di von 8-12 u. 16-20 Uhr,
Mi von 8-12 u. 16-19 Uhr
Dovon 8-12 u. 14-17.30 Uhr,
Fr v. 8-12 sowie n. Vereinbarung.

Dr. Katharina Köberl

Tel.: 54818 Mo von 10-14 Uhr,
Di von 8-17 Uhr,
Mi von 8-14 Uhr,
Dovon 8-17 Uhr,
Fr nach tel. Vereinbarung.

Dr. Walter Walcher: Nach tel. Vereinbarung.
Tel.: 52377

TIERÄRZTE:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10-12,
Mo-Fr: 17-19 Uhr
u. nach tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0-24 Uhr.

GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhof 97, 8993 Grundlsee
www.grundlsee.at

Parteienverkehr:

Mo-Fr: 8-12 Uhr, Mi: 15-17 Uhr.

Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88
Sprechtag: Mi, 15-17 Uhr
bgm@grundlsee.at

Amtsleiter u. Bauamt – Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at

Buchhaltung – Gabi Sandner

Tel.: 03622/8533-21
buchhaltung@grundlsee.at

Standesamt – Theresa Grill

Tel.: 03622/8533-24
standesamt@grundlsee.at
t.grill@grundlsee.at

Bürgerservice – Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-14
g.kroiss@grundlsee.at

Redaktion des Grundlseeer Wassermann

Tel.: 03622/8533-11
amtsleitung@grundlsee.at

Bauhofleiter Josef Stöckl

Tel.: 0676/ 836 22 802
bauhof@grundlsee.at

Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 0676/836 22 601, asz@badaussee.at
Mo-Fr: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER
WASSERMANN“ erscheint am **11. Juli 2024**.
Redaktionsschluss: **20. Juni 2024**.